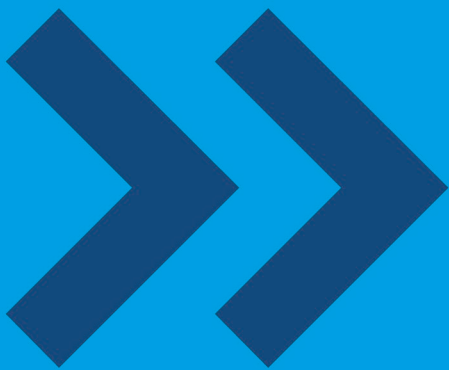


 **STUDIEREN**
 **IM MARKT**



Lehrbericht für das Studienjahr 2020/21

des Direktors der Staatlichen Studienakademie Dresden



Vorgelegt am: 31.08.2022

Inhalt

Inhalt	2
Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
Vorbemerkung	5
1 Studienangebote	6
1.1 Bereich Technik	6
1.1.1 Holz- und Holzwerkstofftechnik	6
1.1.2 Informationstechnologie – SR Informationstechnik, SR Medieninformatik	12
1.2 Bereich Wirtschaft	17
1.2.1 Land- und Ernährungswirtschaft – SR Agrar-, SR Lebensmittelmanagement ..	17
1.2.2 Betriebswirtschaft	22
1.2.3 Finanzwirtschaft – SR Bank und SR Versicherungsmanagement	29
1.2.4 Steuern, Prüfungswesen und Consulting	36
1.2.5 Wirtschaftsinformatik	42
2 Allgemeine Rahmenbedingungen	48
2.1 Sächliche Ausstattung	48
2.1.1 Bibliotheks- und Medienausstattung	48
2.2 Labor- und Geräteausstattung und sonstige Infrastruktur	50
2.3 Kooperationen zur Nutzung von Räumlichkeiten, Bibliotheken, Laboren	53
2.4 Gesamteinschätzung der sächlichen Ausstattung der Studienakademie Dresden ..	54
3 Personelle Ausstattung	55
3.1 Qualifikation hauptberuflicher Lehrkräfte	55
3.2 Qualifikation der nebenberuflichen Lehrkräfte	55
4 Entwicklung der Studierendenzahlen und Vermittlungsquoten	56
5 Zusätzliche Lehrveranstaltungen und besondere Aktivitäten	59
5.1 E-Learning	59
6 Studentische Evaluationen	60
7 Schlussfolgerungen und Ableitung von Maßnahmen für die anschließende Berichtsperiode	62

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht der Entwicklung der von der Wirtschaft zur Verfügung gestellten Plätze	9
Abbildung 2: Abschlussnoten des Studiengangs Holz- und Holzwerkstofftechnik Matrikel 2018	10
Abbildung 3: Abschlussnoten der Studienrichtung Informationstechnik Matrikel 2018	15
Abbildung 4: Durchschnittliche Abschlussnoten des Studiengangs LEW Matrikel 2018.....	20
Abbildung 5: Abschlussnoten des Studiengangs Betriebswirtschaft 2018.....	27
Abbildung 6: Abschlussnoten des Studiengangs Finanzwirtschaft Matrikel 2018 in %.....	34
Abbildung 7: Häufigkeit der Abschlussnoten im Studiengang SPC Matrikel 2018.....	40
Abbildung 8: Abschlussnoten des Studiengangs Wirtschaftsinformatik Matrikel 2018	46
Abbildung 9: Qualifikation der hauptberuflichen Dozenten in % (es wurde nur die höchste Qualifikation gezählt).....	55
Abbildung 10: Qualifikation der nebenberuflichen Lehrkräfte in % für 2020/21 (es wurde nur die höchste Qualifikation gezählt).....	56
Abbildung 11: Anzahl Immatrikulationen der Staatlichen Studienakademie Dresden (Quelle: Jahresstatistik)	58
Abbildung 12: Vermittlung der Absolventen der Matrikel 18 nach Studiengängen in % (Quelle: Jahresstatistik 2020/21)	58
Abbildung 13: Qualitätssicherung der Lehre an der staatlichen Studienakademie Dresden..	61

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Aktuelle Modulübersicht des Studiengangs Holz- und Holzwerkstofftechnik	7
Tabelle 2: Lehrende im Studiengang Holz- und Holzwerkstofftechnik.....	8
Tabelle 3: Planmäßiger und verspäteter Abschluss der Studienzeit im Studiengang Holz- und Holzwerkstofftechnik	9
Tabelle 4: Modulübersicht der Studienrichtung Informationstechnik	12
Tabelle 5: Modulübersicht der Studienrichtung Medieninformatik	13
Tabelle 6: Lehrende im Studiengang Informationstechnologie.....	14
Tabelle 7: Modulübersicht des Studiengangs Land- und Ernährungswirtschaft	17
Tabelle 8: Lehrende im Studiengang Land- und Ernährungswirtschaft.....	19
Tabelle 9: Modulübersicht der Studienrichtung Betriebswirtschaft-Handel.....	22
Tabelle 10: Lehrende im Studiengang Betriebswirtschaft	25
Tabelle 11: Modulübersicht der Studienrichtung Finanzwirtschaft-Bank	30
Tabelle 12: Modulübersicht der Studienrichtung Finanzwirtschaft-Versicherungsmanagement	31
Tabelle 13: Lehrende im Studiengang Finanzwirtschaft-Bank	32
Tabelle 14: Modulübersicht des Studiengangs Steuern, Prüfungswesen, Consulting	36
Tabelle 15: Lehrende im Studiengang Steuern, Prüfungswesen und Consulting	39
Tabelle 16: Modulübersicht des Studiengangs Wirtschaftsinformatik.....	42
Tabelle 17: Lehrende im Studiengang Wirtschaftsinformatik	44
Tabelle 18: Übersicht der materiellen Ausstattung des Laborbereichs.....	50
Tabelle 19: Übersicht der Software in den IT-Laboren.....	53
Tabelle 20: Angebot Studienplätze durch Praxispartner (Stichtag 31.10. des Jahres)	57

Vorbemerkung

Entsprechend §10 der Evaluierungsordnung vom 20.09.2018 der Berufsakademie Sachsen ist durch den Direktor einer Staatlichen Studienakademie ein Lehrbericht zu erstellen, der zusammenfassend über die Leistungen in Lehre und Studium informiert. Als Grundlage dienen die jeweils vorangehenden internen und externen Evaluierungsberichte sowie vorliegende Maßnahmenkataloge.

Der Lehrbericht dient als Grundlage für die Diskussion und Weiterentwicklung der qualitätsbezogenen Zielsetzungen der Staatlichen Studienakademie Dresden und ihrer Studiengänge.

Anmerkung

Im Folgenden wird auf die jeweils weibliche und männliche Benennung (z. B. der Absolvent bzw. die Absolventin oder Absolventen und Absolventinnen) zugunsten der Lesbarkeit verzichtet. Insofern nicht eindeutig gekennzeichnet, beziehen sich die hier verwendeten maskulinen Formen auf beide Geschlechter.

1 Studienangebote

1.1 Bereich Technik

1.1.1 Holz- und Holzwerkstofftechnik

Der Studiengang Holz- und Holzwerkstofftechnik bietet im Rahmen eines dualen praxisintegrierten Studiums zum Bachelor of Engineering 29 Pflicht- und 12 Wahlpflichtmodule an. In Rahmen der 2016 durchgeführten Reakkreditierung wurden Veränderungen am Curriculum vorgenommen. Mit dem Bescheid der Akkreditierungsagentur vom 30.09.2016 wurde das Curriculum für die Matrikel ab 2016 bestätigt und der Studiengang bis 2023 akkreditiert.

Die Hauptziele bei der Ausbildung der Studierenden sind:

Die Wertschöpfungskette um den Roh- und Werkstoff „Holz“ beschäftigt in Deutschland die größte Anzahl von Mitarbeitern. Im Holz als nachwachsendem Rohstoff steckt dabei auch heute noch ein großes Innovationspotential. Stoffströme gehen künftig in Bereiche mit der höchsten Wertschöpfung. Vor diesem Hintergrund ist das Studium auf die Vermittlung umfassender Grundlagenkenntnisse ausgelegt, die zur Entwicklung neuer, attraktiver Produkte sowie der Gestaltung hocheffektiver Fertigungsprozesse befähigen.

Die enge Verzahnung von Herstellung, Gestaltung und Konstruktion sowie der Fertigung von Produkten aus Holz und Holzwerkstoffen während des gesamten Studiums auf Basis modernster Fertigungsanlagen und Labore bringt Absolventen mit einer hohen Praxiswirksamkeit hervor, die erfolgreich und effizient verschiedenste Aufgabenstellungen bearbeiten können. Die enge Kooperation mit anderen Hochschulen sowie dem Dresdener Institut für Holztechnologie ist beispielhaft für die Ausbildung von Holzspezialisten in Deutschland.

Aufgrund der attraktiven und modernen technischen Ausstattung in den Bereichen der Holzbe- und -verarbeitung, der Mess- und Prüftechnik sowie der CAD/ERP/CAIE-Ausstattung verfügen die Absolventen über moderne, weitgreifende Kenntnisse und Erfahrungen einer modernen industriellen Produktentwicklung und Produktrealisierung.

Typische Tätigkeitsfelder der Absolventen des Studiengangs sind Tätigkeiten als: Konstrukteur, Arbeitsvorbereiter/Technologe, Mitarbeiter bzw. Leiter der Produktionsplanung und -steuerung oder des Qualitätsmanagements, Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung sowie in Planungs-, Statik- oder Konstruktionsbüros, als Technologe bzw. Projektleiter im Holzbau oder als Mitarbeiter im Bereich der technischen Beratung und des Vertriebs.

Tabelle 1: Aktuelle Modulübersicht des Studiengangs Holz- und Holzwerkstofftechnik

Modulcode	Modulname	Semester / Credits					
		1	2	3	4	5	6
3HT-ALGI-10	Algebra für Ingenieure	5					
3HT-GLPM-10	Grundlagen der Produktentwicklung Möbel	5					
3HT-GLTR-10	Trennen von Werkstoffen	5					
3HT-ACHH-10	Anatomie und Chemie des Holzes	5					
3HT-MWTA-10	Methoden der wiss.-techn. Arbeit	4					
3HT-ANAI-20	Analysis für Ingenieure		5				
3HT-GLST-20	Grundlagen der Statik		5				
3HT-SEWS-20	Struktur und Eigenschaften von Werkstoffen		5				
3HT-NTWG-20	Naturwiss.-techn. Grundlagen für Ingenieure		5				
3HT-GLKB-20	Grundlagen der Konstruktion von Bauelementen		4				
3HT-GLFL-30	Grundlagen der Festigkeitslehre			5			
3HT-CADE-30	CAD-Erzeugniserstellung			5			
3HT-OFHV-30	Oberflächen- und Holzveredelung			5			
3HT-QMMP-30	Qualitätsmanagement, Mess- und Prüftechnik			5			
3HT-ENFE-30	English for Engineers			4			
3HT-ERPS-40	ERP-Systeme				5		
3HT-GLPA-40	Grundlagen der Produktionsautomatisierung				5		
3HT-GLPP-40	Grundlagen der Produktionsstättenplanung				5		
3HT-THHW-40	Technologie der Holzwerkstoffe				5		
3HT-GBWL-40	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre				4		
3HT-BTLP-50	Betriebliche Transport- und Lagerprozesse					5	
3HT-BWLI-50	Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure					5	
3HT-PSEM-50	Projektseminar					5	
3HT-WPBE-50	Planung Bauelemente					5	
3HT-WPMÖ-50	Planung Möbel und Innenausbau					5	
3HT-WGLG-50	Grundlagen der Gestaltung					4	
3HT-WENG-50	English for Woodworking Technology					4	
3HT-WTBE-60	Technologie Bauelemente						5
3HT-WTMÖ-60	Technologie Möbel und Innenausbau						5
3HT-WKBE-60	Bauelemente als komplexe Leistung						5
3HT-WKMÖ-60	Möbel als komplexes Produkt						5
3HT-WFUE-60	Forschungs- und Entwicklungsseminar						4
3HT-WDPR-60	Design-Projekt						4
3HT-WQFE-60	Qualitätssicherung in der Fertigung						4
3HT-WVFE-60	Vernetzte Fertigung						4
3HT-PMAS-10	Aufbau und Struktur von Unternehmen	6					
3HT-PMAG-20	Anwenden von Grundfertigkeiten		6				
3HT-PMIA-30	Einführung in das ingenieurtechnische Arbeiten			6			
3HT-PMIW-40	Methoden der Ingenieurwissenschaften				6		
3HT-PMEI-50	Eigenständige Ingenieurstätigkeit					6	
3HT-BTHT-60	Bachelorarbeit						12

Tabelle 2: Lehrende im Studiengang Holz- und Holzwerkstofftechnik

Dozenten hauptberuflich im Studiengang tätig	Dozenten in VE
Dozenten	4
Studierende	90
Betreuungsrelation (Studierende je Dozent)	22,5

In den Lehrbetrieb sind weiterhin der Laborleiter und drei Laboringenieure für die Durchführung und Betreuung spezieller Laborübungen integriert. Entsprechend des Konzepts des dualen Studiums lehren im Studiengang Holz- und Holzwerkstofftechnik insgesamt 39 nebenberufliche Lehrkräfte aus der Wirtschaft bzw. anderen Universitäten und Hochschulen.

Nachfrage nach dem Studienangebot

Die Nachfrage nach Studienplätzen durch die Wirtschaft ist im Laufe der vergangenen Jahre weiter angestiegen. Die Gesamtzahl der Praxispartner des Studiengangs hat sich auf ca. 190 eingestellt. Für das Studienjahr 2020 wurden 54 Ausbildungsplätze angeboten. Etwa 40 Einrichtungen und Unternehmen sind kontinuierlich im dualen Studium vertreten, d. h., dass nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums ein neuer Bewerber sein Studium in diesem Unternehmen beginnt. Einige Unternehmen stellen i.d.R. mehrere (zwei bis fünf) Ausbildungsplätze Verfügung.

Aufgrund der deutlich schwierigen Bewerbersituation (z. B. Image der Branche, demografische Entwicklung, Corona-Situation, gewünschter Facharbeiterabschluss, mangelnde Vorbildung in MINT-Fächern) gelingt es nicht, alle von der Wirtschaft zur Verfügung gestellten Studienplätze auszulasten. Wegen der schwierigen Bewerberlage halten sich daher momentan einige Unternehmen mit der Beantragung eines Studienplatzes zurück. Wie das aktuelle Bewerbungsgeschehen zeigt, melden Unternehmen kurzfristig ihren Ausbildungsbedarf an, sofern mit einem Bewerber ein Ausbildungsvertrag zu Stande gekommen ist.

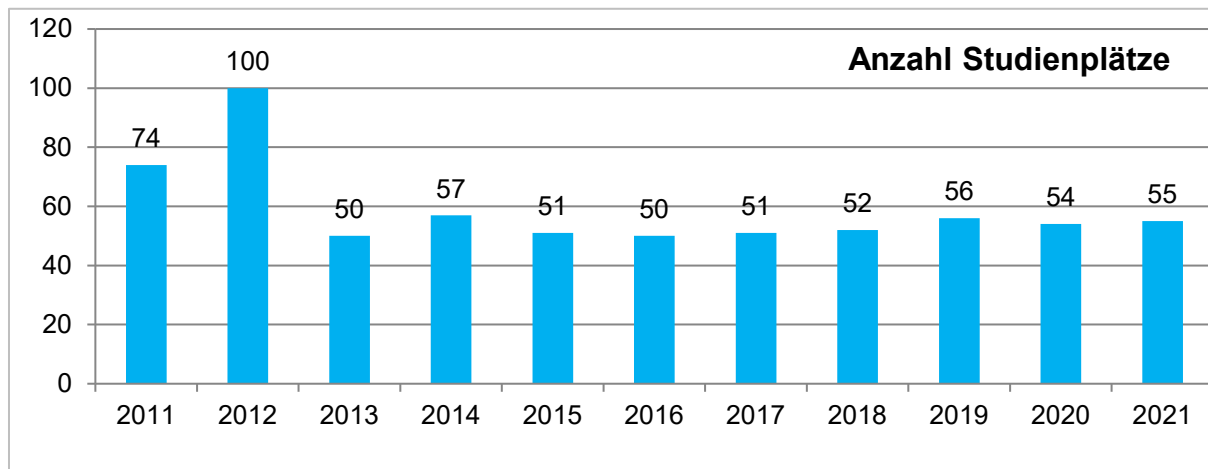


Abbildung 1: Übersicht der Entwicklung der von der Wirtschaft zur Verfügung gestellten Plätze

Exkursionen

Im Evaluationszeitraum wurden mit den Studierenden mehrere Exkursionen geplant, konnten jedoch auf Grund der aktuellen Situation (Corona) nicht wie gewünscht durchgeführt werden (anteilig virtuell durch Schaltung in die Unternehmen; Furnierherstellung Melnik, Projektbaustellen – MOSER, Fertigungstechnik – Sachsenküchen, Forschungs- und Planungssysteme – DWH, Praktikum – IHD).

Studiendauer

94 % der Absolventen des Studienganges schlossen im Mittel der letzten drei Jahre innerhalb der Regelstudienzeit mit überwiegend guten Ergebnissen ab.

Tabelle 3: Planmäßiger und verspäteter Abschluss der Studienzeit im Studiengang Holz- und Holzwerkstofftechnik

Matrikel	Gesamtzahl Absolventen	Planmäßiger Abschluss	Überschreitung um mehr als 4 Wochen
2008	32	30	2
2009	22	21	1
2010	18	17	1
2011	16	15	1
2012	25	25	0
2013	20	19	1
2014	21	20	1
2015	25	24	1
2016	19	19	0
2017	20	19	1
2018	13	11	2

Die erreichten Ergebnisse sind überwiegend mit der Note „gut“ bewertet (siehe Abbildung 2). Der Anteil der Noten „sehr gut“ und „gut“ beträgt 68 %.

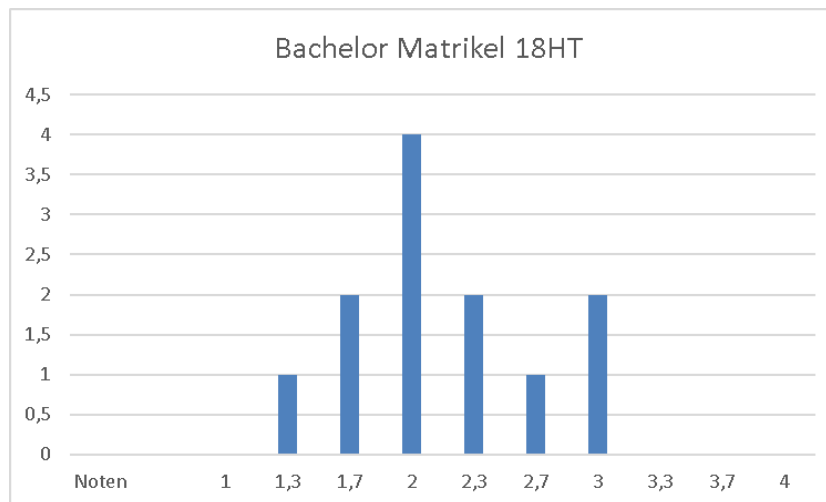


Abbildung 2: Abschlussnoten des Studiengangs Holz- und Holzwerkstofftechnik Matrikel 2018

Studienberatung

Vertreter des Studiengangs treten aktiv auf Branchen- und Bildungsmessen auf und beraten für das Studium an einer Berufsakademie. Gemäß Bedarf und Möglichkeiten werden Gymnasien und Berufliche Schulzentren ebenso besucht und beraten (derzeit verstärkt über Onlinekanäle). In mehreren Veranstaltungen im Jahr wird den Studieninteressenten die technische Ausstattung der BA vorgestellt (auch virtuell) und Auskunft über die Studienmöglichkeiten, -inhalte und -bedingungen gegeben. Beispiele hierfür sind:

- Online-Fernberatungen über individuelle Terminvergaben,
- Sächsischer Hochschultag,
- Virtueller Offener Campus.
- Nutzung der BA-Bewerberbörse,
- Unterstützung der dualen Praxispartner zur zielgerichteten Bewerbersuche.

Sonstige Betreuungs- und Unterstützungsangebote

In einigen Modulen wird verstärkt auch das eigenverantwortliche Lernen (EvL) praktiziert. Speziell in den technischen Grundlagenlehrgebieten, Mathematik und Naturwissenschaften wird das EvL angewandt. Seitens der Lehrkräfte werden Lehrmaterialien (Lehrbriefe, Skripte usw.) angeboten. Im Jahr 2012 wurde die Herausgabe einer Lehrbuchreihe „Grundwissen für Holzingenieure“ begonnen (Hrsg.: Hänsel/Linde). Mittlerweile sind acht Bände erschienen. Hinzu kommt das 2019 erschienene Fachbuch „Industrielle Beschichtung von Holz und Holzwerkstoffen im Möbelbau“ (Hrsg.: Hänsel/Prieto).

Die Professoren des Studiengangs sind Mitautoren des bei 2022 bei SPRINGER erscheinenden Woodworking Handbook. Dies stellt eine weitere aktuelle Quelle für das Selbststudium der Studierenden dar.

In den Grundlagenmodulen Mathematik und Physik (NTWG) werden im ersten Semester Tutorien angeboten. Im Rahmen von Lehrkursen und des integrierten Coachings wurden Methoden zur Leistungssteigerung und zur Überwindung von fachlichen Lücken vermittelt.

Im Rahmen von Projekten (Modul Forschungs- und Entwicklungsseminar) werden durch Studierende unter Betreuung u. a. wissenschaftliche Lehrinhalte zur Nutzung nachfolgender Studiengruppen erarbeitet und aufbereitet.

Zusammenfassende Wertung

Mit der Modularisierung der Studienordnung und der erfolgreichen Reakkreditierung wurden eine moderne und qualitativ hochwertige Ausbildung geschaffen, die dem Bologna-Prozess konsequent folgt. Die Nachfrage nach Absolventen der Studienrichtung Holz- und Holzwerkstofftechnik ist ungebrochen hoch und kann durch unsere Absolventen nicht gedeckt werden. Der kontinuierliche Ausbau der Labore trägt wesentlich zur Qualität des Studiums bei.

Der Studiengang arbeitet weiter daran sein studiengangspezifisches Marketing den geänderten Anwenderbedingungen anzupassen.

Die Nachfrage nach individuellen Studienberatungsgesprächen hat sehr stark zugenommen. Es haben nach erfolgreichem Abschluss an der Berufsakademie Dresden trotz sicherer beruflicher Perspektive drei Studierende ein weiterführendes Studium aufgenommen. Vorzugsweise beginnen die Absolventen ein weiterführendes Studium an der TU Dresden, um den universitären Diplomabschluss im Aufbaustudium und an der FH Salzburg, um den Master im Fachbereich Holztechnologie & Holzwirtschaft zu erreichen.

In den Veranstaltungen der Evaluation und in Rundtischgesprächen kommt eine grundsätzliche Zustimmung und Zufriedenheit zum Studium zum Ausdruck. Sicherlich werden auch kritische Aspekte beleuchtet, wie anteilig hohe Belastungsspitzen im Studienverlauf. Von den vorgetragenen Wünschen und Kritiken konnten einige Probleme abgestellt werden.

In wenigen Fällen wurden diesbezüglich auch mit nebenberuflichen Lehrkräften Aussprachen geführt und Änderungen angestrebt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Berichtszeitraum von Studierenden des Studiengangs Holz- und Holzwerkstofftechnik keine Weiterbildungs- oder Veranstaltungsangebote genutzt werden.

1.1.2 Informationstechnologie – SR Informationstechnik, SR Medieninformatik

Der Studiengang Informationstechnologie untergliedert sich in die Studienrichtungen Informationstechnik und Medieninformatik. Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule der SR Informationstechnik zeigt die nachstehende Tabelle.

Tabelle 4: Modulübersicht der Studienrichtung Informationstechnik

Modulcode	Modulname	Semester/Credits						Workload (h)			
								Theorie-phase		Praxis-phase	
		1	2	3	4	5	6	PV	EvL	PV	EvL
Pflichtmodule Studienrichtung Informationstechnik											
3IM-IMPPR-10	Imperative Programmierung	6						60	30		90
3IM-MATHE-10	Algebra/Analysis	6						90	40		50
3IM-TGINF-10	Theoretische Grundlagen der Informatik	6						90	70		20
3IT-INGT-12	Ingenieurtechnische Grundlagen	3						60	20		10
	Ingenieurtechnische Grundlagen		3					54	21		15
3IT-WISSA-12	Wissenschaftliches Arbeiten + Englisch in der IT	3						66	14		10
	Wissenschaftliches Arbeiten + Englisch in der IT		3					54	21		15
3IT-ALGD-20	Algorithmen und Datenstrukturen		6					66	39		75
3IM-OOP-20	Objektorientierte Programmierung und Entwicklungsumgebungen		6					90	40		50
3IT-ST-20	Grundlagen der Schaltungstechnik		6					90	50		40
3IM-GLDB-30	Grundlagen Datenbanken			5				72	13		65
3IT-MRGP-30	Modellierung und Rechtsrahmen von Geschäftsprozessen			5				100	30		20
3IT-ES-30	Embedded Systems			4				50	32		38
3IM-ANGMA-30	Angewandte Mathematik			5				84	36		30
3IT-ANGEE-30	Angewandte Elektronik			5				88	35		27
3IM-BERN-40	Betriebssysteme/Rechnernetze				5			100	25		25
3IT-MEHA-40	Mess- und Hardwaretechnik				5			100	30		20
3IT-SIGN-40	Signale und Systeme				5			66	49		35
3IT-SWEE-40	Softwareengineering				5			60	25		65
3IT-HAPRO-50	Hardwarenahe Programmierung					6		68	92		20
3IT-EDB-50	Planung und Implementierung von erweiterten Datenbanklösungen					6		90	30		60
3IM-DSDS-50	Datenschutz/Datensicherheit					6		90	60		30
3IT-MTIT-60	Moderne Technologien in der IT						6	120	60		
3IT-FOPRO-60	Fortgeschrittene Programmierung						6	98	82		
Wahlpflichtmodul (aus dem Angebot ist pro Semester je ein Modul zu wählen)											
3IT-MS-40	Mechatronische Systeme				4			60	25		35
3IT-PMA-40	Programmierung mobiler Anwendungen				4			60	25		35

3IT-MK-40	Mobile Kommunikation					6			60	25		35
3IT-ROB1-50	Robotertechnik 1						6		90	20		70
3IT-EVSA-50	Entwurf von Softwarearchitekturen						6		90	20		70
3IT-VSIT-50	Verteilte Systeme und Internet der Dinge						6		90	20		70
3IT-ROB2-60	Robotertechnik 2 und Visualisierung der Arbeitsprozesse							6	90	90		
3IT-VPD-60	Verarbeitung polystrukturierter Datenmengen							6	90	90		
3IT-NP-60	Netzwerkpraxis und angewandte IT-Sicherheit							6	90	90		
3IT-PMIT1-10	IT-Prozesse des Unternehmens	6										180
3IT-PMIT2-20	Firmenspezifische HW/SW		6									180
3IT-PMIT3-30	Ingenieurmäßiges Arbeiten			6								180
3IT-PMIT4-40	Eigenverantwortliches ingenieurmäßiges Arbeiten				6							180
3IT-PMIT5-50	Selbständige Problemlösung					6						180
3IM-BATHV-60	Bachelorarbeit							12			9	350

Tabelle 5: Modulübersicht der Studienrichtung Medieninformatik

Modulcode	Modulname	Semester/Credits						Workload (h)			
								Theorie-phase		Praxis-phase	
		1	2	3	4	5	6	PV	EvL	PV	EvL
3IM-IMPPR	Imperative Programmierung	6						60	30		90
3IM-MATHE	Algebra/Analysis	6						90	40		50
3IM-TGINF	Theoretische Grundlagen der Informatik	6						90	70		20
3MI-MGUPR	Grundlagen der Mediengestaltung und Präsentation	6						80	60		40
3IM-OOP	Objektorientierte Programmierung und Entwicklungsumgebungen		6					90	40		50
3MI-NATGL	Naturwissenschaftliche Grundlagen		6					80	60		40
3MI-GLWEB	Grundlagen der Webprogrammierung		6					80	50		50
3MI-BIDRU	Bildbearbeitung und Druckvorstufe		6					80	40		60
3IM-GLDB	Grundlagen Datenbanken			5				72	13		65
3IM-ANGMA	Angewandte Mathematik			5				84	36		30
3MI-CGUCA	Computergrafik und Computeranimation			5				80	30		40
3MI-WEPDE	Web- und Printdesign			4				60	30		30
3MI-ENGMM	English for Media			5				72	33		45
3IM-BERN	Betriebssysteme/Rechnernetze				5			100	25		25
3MI-MTECH	Rechnerarchitekturen/Medientechnik				6			80	40		60
3MI-AUUVI	Audio- und Videotechnik				6			90	60		30
3MI-STECH	Softwaretechnik				7			90	60		60
3IM-DSDS	Datenschutz/Datensicherheit					6		90	60		30
3MI-INTME	Interaktive Medien					6		80	20		80
3MI-PAPON	Publizistisches Arbeiten/Print online					6		90	30		60
3MI-PROMA	Projektmanagement/Medienprojekt						6	90	90		
3MI-ABWLM	ABWL und Marketing						6	80	50		50
3MI-ENGBM	Business English for Media & IT					6		80	60		40

3MI-WEBPR	Webprogrammierung/App-Programmierung							80	60		40
3MI-OEFFA	Öffentlichkeitsarbeit (public relations)						6	90	90		
3MI-UXUVS	UNIX und verteilte Systeme							90	90		
3MI-PRAXI-10	Praxismodul Unternehmensprofil	6									180
3MI-PRAXI-20	Praxismodul Internet-Präsenz		6								180
3MI-PRAXI-30	Praxismodul Printmedien			6							180
3MI-PRAXI-40	Praxismodul Nonprint-Medien				6						180
3MI-PRAXI-50	Praxismodul Marketing					6					180
3IM-BATHV	Bachelorarbeit						12			10	350

Die **Hauptziele bei der Ausbildung** der Studierenden haben sich gegenüber dem vorhergehenden Bericht nicht verändert.

Nachfrage nach dem Studienangebot

Die Nachfrage nach Studienplätzen durch die Wirtschaft war auch im Jahre 2021 auf einem sehr hohen Niveau. Die Nachfrage nach Studienmöglichkeiten durch Studieninteressierte konnte den Bedarf der Wirtschaft nicht decken. Die Firmen suchen dringend nach mehr Personal im Bereich der IT. Das zeigt sich auch in der hohen Zahl an Bedarfsmeldungen, die im Studiengang Informationstechnologie immer über 150 liegt. Daraus ergeben sich exzellente Berufschancen für die Absolventen.

Der Studiengang wurde durch die ASIIN akkreditiert. Eine erneute Reakkreditierung ist für das Studienjahr 2022/23 geplant.

Tabelle 6: Lehrende im Studiengang Informationstechnologie

Dozenten hauptberuflich im Studiengang tätig	Dozenten in VE
Dozenten	11
Studierende	187
Betreuungsrelation (Studierende je Dozent)	17,0

Für den Lehrbetrieb stehen dem Studiengang weiterhin ein Laboringenieur sowie – entsprechend des Konzepts des dualen Studiums – 22 nebenberufliche Lehrkräfte aus der Wirtschaft bzw. anderen Universitäten und Hochschulen zur Verfügung.

Die Absolventen des Studiengangs schlossen im Berichtszeitraum zu über 69 % innerhalb der Regelstudienzeit mit überwiegend guten Ergebnissen ab (siehe Abbildung 3).

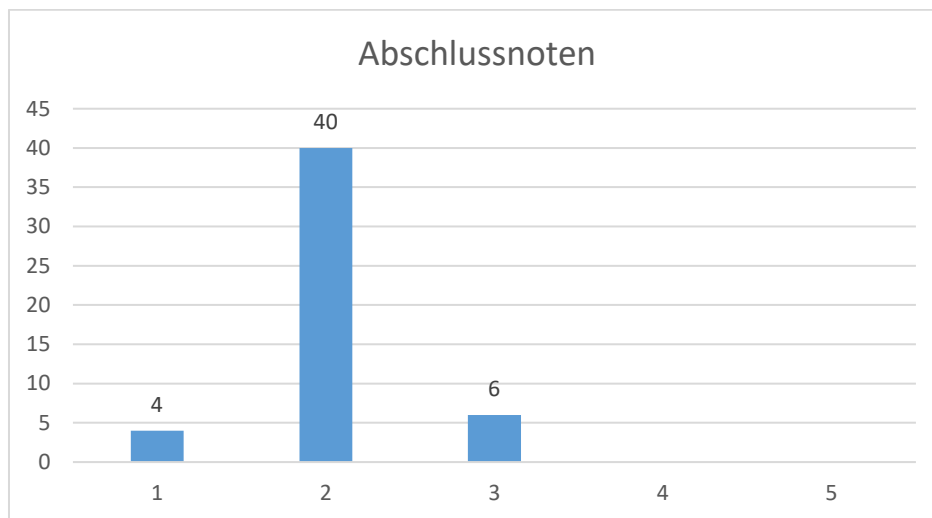


Abbildung 3: Abschlussnoten der Studienrichtung Informationstechnik Matrikel 2018

Einschätzung des Lehrerfolgs in der Corona-Pandemie – besonders positive Aktivitäten in diesem Zusammenhang

Sowohl durch die festangestellten als auch die nebenberuflichen Dozenten wurde die Onlinelehre durchgeführt. Nachfolgend sind einige Beispiele aufgeführt, wie die Durchführung abgesichert wurde:

- Onlinevorlesungen, -übungen und -konsultationen über unterschiedliche Videokonferenz-Systeme
- OPAL-Kurse mit umfangreichen Skripten und Foren
- vertonte oder ausführlich kommentierte Vorlesungsfolien
- Lehrbriefversand per E-Mail
- Betreuung über Mail- und Telefonkontakte

Studienberatung und Qualitätssicherung

- Lehrevaluation mindestens jeweils des ersten und dritten Studienjahres
- Evaluation der Lehre unter Corona-Bedingungen
- pro Semester am Semesterende ein Semesterabschlussgespräch mit den Studierenden (auch online)
- Kommunikation mit den Seminargruppensprechern
- jährliche Konferenz mit Dozierenden und Praxispartnervetretern
- ständige Information der Studierenden über die Art und Weise der Durchführung der Onlinelehre

Zusammenfassende Wertung

Der Studiengang konnte durch kontinuierliche Arbeit die Qualität der Lehrinhalte sicherstellen sowie die Zahl der angebotenen Praxisplätze auf dem Vorjahresniveau halten. Aufgrund der Nachfrage nach Fachpersonal im Informatikbereich durch die Digitalisierung wird mit einer weiteren positiven Entwicklung des Studienplatzangebots gerechnet.

1.2 Bereich Wirtschaft

1.2.1 Land- und Ernährungswirtschaft – SR Agrar-, SR Lebensmittelmanagement

Der Studiengang Land- und Ernährungswirtschaft bietet im Rahmen eines dualen praxisintegrierten Studiums zum Bachelor of Arts nach erfolgreicher Reakkreditierung 2019 folgende Pflicht- und Wahlpflichtmodule an:

Tabelle 7: Modulübersicht des Studiengangs Land- und Ernährungswirtschaft

Modulcode	Modulname	Semester/Credits						Workload (h)			
								Theorie- phase		Praxis- phase	
		1	2	3	4	5	6	PV	EvL	PV	EvL
Pflichtmodule im Studiengang Land- und Ernährungswirtschaft											
3AL-KOWA-10	Kommunikation, Präsentation und wiss. Arbeiten	4						70	10		40
3AL-GBWL-10	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5						60	30		60
3AL-WMATH-10	Wirtschaftsmathematik	5						70	40		40
3AL-BUBI-10	Buchführung und Bilanzierung	5						80	40		30
3AL-BSTL-20	Betriebliche Steuerlehre		5					70	40		40
3AL-STEM-20	Statistik und Empirische Methoden		5					70	40		40
3AL-BEN-20	Business English		4					70	20		30
3AL-FININ-30	Finanzierung und Investition			5				70	30		50
3AL-KLR-30	Kosten- und Leistungsrechnung			5				70	30		50
3AL-VWL-30	Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie			5				70	50		30
3AL-SOWAR-30	Betriebliche Softwareanwendung			4				60	20		40
3AL-ORGPW-40	Organisation und Personalwirtschaft				5			70	30		50
3AL-BRREC-40	Bürgerliches Recht				5			70	50		30
3AL-MAKRO-40	Makroökonomie und Internationale Ökonomik				5			70	50		30
3AL-PROJ-50	Projektmanagement					5		70	60		20
3AL-WIREC-50	Wirtschaftsrecht					5		70	30		50
3AL-UNTCO-60	Unternehmensführung und Controlling						5	70	60		20
3AL-QUPE-60	Personalführung und Qualitätsmanagement						5	70	60		20
Pflichtmodule der Studienrichtung Agrarmanagement											
3AL-PLTIP1-10	Pflanzliche und Tierische Produktion 1	5						70	40		40
3AL-PLTIP2-20	Pflanzliche und Tierische Produktion 2		5					70	50		30
3AL-AMARK-20	Agrarmarketing		5					70	20		60
3AL-SOMAG-30	Softwaregestütztes Management der Tier- und Pflanzenproduktion			5				80	20		50
3AL-VERLP-40	Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte				5			70	30		50
3AL-EGAP-40	Alternative Produktionsrichtungen und Energiege- winnung				4			60	20		40
3AL-LANDT-50	Landtechnik					4		70	10		40
3AL-ASPOL-50	Agrar- und Stabilitätspolitik					5		70	30		50
3AL-ÖKOLB-50	Ökologischer Landbau					5		70	20		60
3AL-AUR-60	Agrar- und Umweltrecht						5	70	60		20

Modulcode	Modulname	Semester/Credits						Workload (h)			
								Theorie-phase		Praxis-phase	
		1	2	3	4	5	6	PV	EvL	PV	EvL
Pflichtmodule in der Studienrichtung Lebensmittelmanagement											
3AL-GLML-10	Grundlagen der Lebensmittellehre	5						70	40		40
3AL-ERZLA-20	Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte		5					70	50		30
3AL-LMARK-20	Lebensmittelmarketing		5					70	20		60
3AL-WARK1-30	Lebensmittel-Warenkunde und -technologie 1			5				80	20		50
3AL-WARK2-40	Lebensmittel-Warenkunde und -technologie 2				5			70	20		60
3AL-LMREH-40	Lebensmittelrecht, -sicherheit und -hygiene				4			70	10		40
3AL-BEVEM-50	Beschaffungs- und Vertriebsmanagement in der Ernährungswirtschaft					5		70	30		50
3AL-PROM-50	Produktionsmanagement in der Ernährungswirtschaft					4		60	20		40
3AL-SENER-50	Lebensmittelsensorik, Ernährung und Verbraucherpsychologie					5		70	30		50
3AL-IMPE-60	Innovationsmanagement und Produktentwicklung						5	70	60		20
Wahlpflichtmodule (aus dem Angebot ist 1 Modul zu wählen)											
3AL-NEUM-60	Nachhaltigkeit, Umwelt und Energiemanagement						5	60	60		30
3AL-UNTNF-60	Unternehmensnachfolge und Existenzgründung							60	60		30
3AL-AKTE-60	Aktuelle Themen der Land- und Ernährungswirtschaft							60	60		30
3AL-FALLE-60	Fallstudie Land- und Ernährungswirtschaft							60	60		30
3AL-PFLSCH-60	Pflanzenschutz - Sachkundennachweis							60	60		30
Praxismodule											
3AL-PUNCH-10	Unternehmenscharakteristik	6								10	170
3AL-PMILP-20	Mitarbeit in einem Leistungsprozess		6							10	170
3AL-PWIRP-30	Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen			6						10	170
3AL-PMAUP-40	Mitarbeit in einem Unternehmensprozess				6					10	170
3AL-PBAWF-50	Berufliche Anwendungsfelder					6				10	170
Bachelorarbeit											
3AL-BAAL-60	Bachelorarbeit						10			5	295

Tabelle 8: Lehrende im Studiengang Land- und Ernährungswirtschaft

Dozenten hauptberuflich im Studiengang tätig	Dozenten
Dozenten	7
Studierende	105
Betreuungsrelation (Studierende je Dozent)	15

In den Lehrbetrieb ist weiterhin ein Laboringenieur für die Durchführung und Betreuung spezieller Laborübungen integriert. Entsprechend des Konzepts des dualen Studiums lehren im Studiengang 40 nebenberufliche Lehrkräfte aus der Wirtschaft bzw. anderen Universitäten und Hochschulen.

Nachfrage nach dem Studienangebot

Das System der BA, ein ständiger Wechsel zwischen Theorie und Praxis über drei Jahre, wird in der Land- und Ernährungswirtschaft deutschlandweit nur an der Staatlichen Studienakademie Dresden angeboten. Die Bedarfsmeldungen der Wirtschaft haben sich im Zeitraum von 2018 bis 2021 um 34 % erhöht.

Qualitätssicherung

Der Studiengang wurde im Jahr 2019 aufgrund einer Erweiterung des Studienganges um die Studienrichtung Lebensmittelmanagement durch die FIBAA ohne Auflagen neu akkreditiert.

Folgende qualitätssichernde Maßnahmen wurden im Studiengang durchgeführt:

- Anwendung des Qualitätssicherungssystems der BA und Auswertung der Ergebnisse mit allen Beteiligten,
- Praxispartner- und Dozentenkonferenz,
- Einzelabsprache mit Dozenten zur Verbesserung der Lehre, Vermeidung von Redundanzen, aufbauende, modulübergreifende Lehrinhalte, Integration branchenspezifischer Problemstellungen in die betriebswirtschaftlichen Module,
- Studierendengespräche.

Einschätzung des Lehrerfolgs während der Corona-Pandemie

- Keine Reduzierung der Lehrinhalte, teilweise sogar eine Intensivierung des Stoffes.
- Studierende und Dozenten arbeiteten nach leichten anfänglichen Schwierigkeiten erfolgreich in der Onlinelehre.
- Selbständige Organisation der Studierenden in der Bildung von Onlinelerngruppen.
- Es war eine geringe Erhöhung der Durchfallquote in den schriftlichen Prüfungen zu verzeichnen.

Die Absolventen der Studienrichtung Agrarmanagement schlossen zu 95 % innerhalb der Regelstudienzeit mit guten bzw. befriedigenden Ergebnissen ab.

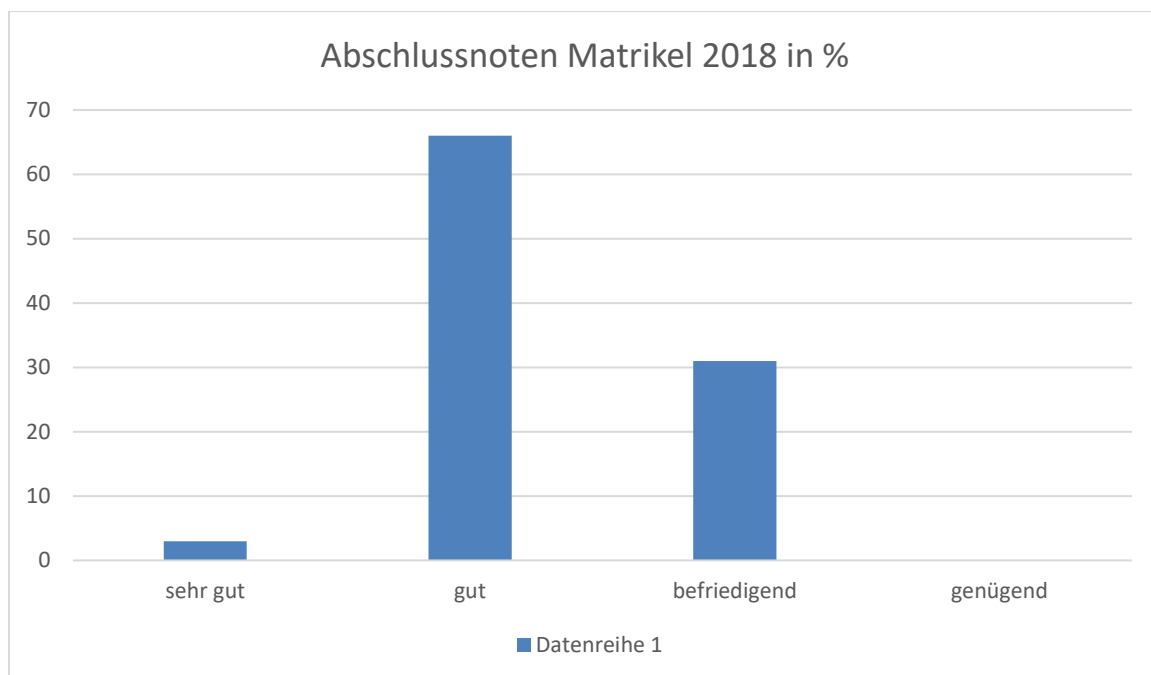


Abbildung 4: Durchschnittliche Abschlussnoten des Studiengangs LEW Matrikel 2018

Betreuungs- und Unterstützungsangebote für die Studierenden durch den Studiengang

- Zusätzliche Lehrangebote/Seminarstunden durch die Dozenten.
- Aktive Einbeziehung der höheren Semester in die Lehre und bei den Prüfungsvorbereitungen.

Weiterentwicklung der Labore

Im Studienjahr erfolgte die Fertigstellung des Testlabors für Produktentwicklung und dessen Integration in die Lehre.

Zusammenfassende Wertung

Der Studiengang Land- und Ernährungswirtschaft hat sich seit der Einführung 2007 als Studiengang Agrarmanagement einem stabilen Ausbildungsangebot als duales Studium im tertiären Bildungsbereich für künftige Führungskräfte in der Landwirtschaft und jetzt auch der Ernährungsindustrie etabliert. Dies wird auch immer aus der Praxis heraus betont.

In den vergangenen Jahren konnten jährlich knapp 40 Studierende immatrikuliert werden. Bemerkenswert dabei ist, dass Praxisbetriebe zwar einen Bedarf gemeldet hatten, aber dieser Bedarf mit Studierenden nicht befriedigt werden konnte. Die Chancen der Weiterentwicklung nach dem Studium sind damit hervorragend.

Bei der Auswahl der Dozenten wird auf die Eignung aus fachlicher und methodisch-didaktischer Sicht geachtet. Hinzu kommen Angebote zur Qualifizierung durch die BA im Rahmen des hochschuldidaktischen Zentrums Sachsens. Neben der Evaluierung der Dozenten durch die Studenten dienen regelmäßige Dozententreffen zur inhaltlichen Abstimmung zwischen den Modulverantwortlichen ebenfalls zur qualitativen Verbesserung der Lehrveranstaltungen. Alle Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Lehrveranstaltungen sind als stetiger und dynamischer Prozess zu verstehen.

1.2.2 Betriebswirtschaft

Der Studiengang Betriebswirtschaft bietet im Rahmen eines sechssemestrigen dualen praxisintegrierenden Studiums in den Studienrichtungen Handel und Industrie jeweils 27 Pflichtmodule an, von denen immer neun branchenspezifischen Charakter haben und insgesamt fünf in der betrieblichen Praxis, beim Praxispartner, stattfinden. Ein sechstes, das Studium beschließende Praxismodul, ist der Bachelorarbeit gewidmet. Im Modul ist die Bachelorthesis anzufertigen, die am Ende des Moduls verteidigt wird. Ein Portfolio von zusammengekommen 12 Wahlpflichtmodulen von denen im 5. und 6. Studiensemester mindestens zwei belegt werden müssen, gibt den Studierenden Gelegenheit, persönlichen Neigungen zu folgen. Die konkret angebotenen Wahlpflichtmodule orientieren sich an der Nachfrage der jeweiligen Matrikel. Folgende Darstellung gibt detailliert Einblick in das Programm des Studiengangs:

Tabelle 9: Modulübersicht der Studienrichtung Betriebswirtschaft-Handel

Modulcode	Modulname	Semester / Credits						Workload (h)			
								Theorie-phase		Praxis-phase	
		1	2	3	4	5	6	PV	EvL	PV	EvL
Pflichtmodule Studiengang											
3BW-BWLG-10	Grundlagen BWL u. Lern- und Arbeitstechniken	7						110	30		70
3BW-WIMA-10	Wirtschaftsmathematik u. -informatik	7						105	105		
3BW-MARK-20	Marketing und Wirtschaftsrecht		5					75	25		50
3BW-WEN1-20	Wirtschaftsenglisch Elementary Level		4					60	60		
3BW-STOR-20	Statistik und Operations Research		5					75	75		
3BW-MIMA-30	Mikro- und Makroökonomie			5				70	80		
3BW-KOKO-30	Kommunikation und Kooperation			5				70	10		70
3BW-ORPW-40	Organisation und Personalwirtschaft				5			70	10		70
3BW-WIGL-40	Wirtschaftspolitik und Globalisierung				5			75	25		50
3BW-WEN2-40	Wirtschaftsenglisch Intermediate Level				4			60	60		
3BW-PFAR-40	Personalführung und Arbeitsrecht				5			70	20		60
3BW-UFWE-50	Unternehmensführung, Führungskompetenz und Wirtschaftsethik					8		110	70		60
3BW-WEN3-60	Wirtschaftsenglisch Advanced Level						4	60	60		
Pflichtmodule Studienrichtung Handel											
3BW-HBUF-10	Handelsbuchführung	5						75	25		50
3BW-HWAW-10	Warenwirtschaft	5						75	25		50
3BW-HJAB-20	Jahresabschluss und Bilanzmanagement		5					75	25		50
3BW-HMLO-20	Handelsmarketing und Logistik		5					75	25		50
3BW-HKLR-30	Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung			7				105	50		55
3BW-HINF-30	Betriebliche Steuerlehre und Finanzierung			7				105	50		55
3BW-HWPM-40	Warenwirtschaftssysteme/Projektmanagement				5			75	75		
3BW-HSTC-50	Strategisches Controlling					6		90	50		40

3BW-HOCO-60	Operatives Controlling						5	75	50		25
Pflichtmodule Studienrichtung Industrie											
3BW-IBUF-10	Industriebuchführung	5						75	25		50
3BW-IMAP-10	Material- und Produktionswirtschaft	5						75	25		50
3BW-IJAB-20	Jahresabschluss und Bilanzmanagement		5					75	25		50
3BW-IAWL-20	Absatzwirtschaft und Logistik		5					75	25		50
3BW-IKLR-30	Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung			7				105	50		55
3BW-IINF-30	Betriebliche Steuerlehre und Finanzierung			7				105	50		55
Pflichtmodule Studiengang											
3BW-BWLG-10	Grundlagen BWL u. Lern- und Arbeitstechniken	7						110	30		70
3BW-WIMA-10	Wirtschaftsmathematik u. -informatik	7						105	105		
3BW-MARK-20	Marketing und Wirtschaftsrecht		5					75	25		50
3BW-WEN1-20	Wirtschaftsenglisch Elementary Level		4					60	60		
3BW-STOR-20	Statistik und Operations Research		5					75	75		
3BW-MIMA-30	Mikro- und Makroökonomie			5				70	80		
3BW-KOKO-30	Kommunikation und Kooperation			5				70	10		70
3BW-ORPW-40	Organisation und Personalwirtschaft				5			70	10		70
3BW-WIGL-40	Wirtschaftspolitik und Globalisierung				5			75	25		50
3BW-WEN2-40	Wirtschaftsenglisch Intermediate Level				4			60	60		
3BW-PFAR-40	Personalführung und Arbeitsrecht				5			70	20		60
3BW-UFWE-50	Unternehmensführung, Führungskompetenz und Wirtschaftsethik					8		110	70		60
3BW-WEN3-60	Wirtschaftsenglisch Advanced Level						4	60	60		
Pflichtmodule Studienrichtung Handel											
3BW-HBUF-10	Handelsbuchführung	5						75	25		50
3BW-HWAW-10	Warenwirtschaft	5						75	25		50
3BW-HJAB-20	Jahresabschluss und Bilanzmanagement		5					75	25		50
3BW-HMLO-20	Handelsmarketing und Logistik		5					75	25		50
3BW-HKLR-30	Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung			7				105	50		55
3BW-HINF-30	Betriebliche Steuerlehre und Finanzierung			7				105	50		55
3BW-HWPM-10	Warenwirtschaftssysteme/Projektmanagement				5			75	75		
3BW-HSTC-50	Strategisches Controlling					6		90	50		40
3BW-HOCO-60	Operatives Controlling						5	75	50		25
Wahlpflichtmodule im Studiengang (Pro Semester sind jeweils zwei Module zu wählen.)											
3BW-WMA-50	Beschaffungsmanagement					5		75	35		40
3BW-WPM-50	Personalmanagement					5		75	35		40
3BW-WMM-50	Marketingmanagement					5		75	35		40
3BW-WIH-50	Internethandel					5		75	35		40
3BW-WLO-50	Logistik					5		75	35		40
3DD-ZDT-50	Zukunftswerkstatt Digitale Transformation					5		75	75		
3BW-WPW-60	Produktionsmanagement						5	75	75		
3BW-WAS-60	Arbeits- und Sozialversicherungsrecht						5	75	75		
3BW-WIM-60	Internationales Marketing						5	75	75		
3BW-WAH-60	Außenhandel						5	75	75		
3BW-WQU-60	Qualitäts- und Umweltmanagement						5	75	75		
3BW-WCM-60	Change Management						5	75	75		

Praxismodule in der Studienrichtung Handel											
3BW-HPRA1-	Warenwirtschaft	6								8	172
3BW-HPRA2-	Handelsmarketing und Logistik		6							8	172
3BW-HPRA3-	Finanz- und Rechnungswesen			6						8	172
3BW-HPRA4-	Organisation und Personalwirtschaft				6					8	172
3BW-HPRA5-	Berufliche Anwendungsfelder					6					180
Bachelorarbeit (BA) in der Studienrichtung Handel											
3BW-BAH-60	Bachelorarbeit						11			10	320

Seit Anfang März 2021 arbeitete der Studiengang an der 2022 turnusmäßig vorgesehenen Reakkreditierung. Die Begutachtung im Rahmen einer digitalen „Vor-Ort-Begehung“ hat im Mai 2022 stattgefunden. Im Rahmen der Reakkreditierung erfährt das Studienprogramm grundsätzliche inhaltliche und studienorganisatorische Änderungen. Dafür werden veraltetet bzw. obsolete Studieninhalte aus dem Programm entfernt, weniger relevante Inhalte im Umfang reduziert, andere, bislang weniger intensiv besprochene Inhalte erfahren eine Aufwertung, indem ihnen mehr Veranstaltungszeit gewidmet wird, und schließlich werden eine Reihe von Inhalten ganz neu in das Curriculum aufgenommen. Dazu zählen bspw. die Themen Digitalisierung und Digitale Transformation, Geschäftsmodell- und Innovationsmanagement oder Service Design (Thinking). Insgesamt gesehen wird das Profil der Branchen Handel und Industrie geschärft. Die vorgesehenen Veränderungen tragen den Bedarfen der Praxis, der Nachfrage der Studierenden und der Entwicklung der fachlichen Disziplin (der Betriebswirtschaftslehre) Rechnung.

Die **Hauptziele bei der Ausbildung** der Studierenden liegen in deren fachlicher Qualifikation, wissenschaftlichen Befähigung und ihrer Beschäftigungsfähigkeit. Im Ergebnis stehen betriebswirtschaftlich qualifizierte Fach- und Führungskräfte für Unternehmen des institutionellen und funktionalen Handels und die unterschiedlichen Branchen der industriellen Fertigung. Absolventen des Studiengangs verfügen über die erforderlichen Kompetenzen, Kenntnisse und Fertigkeiten, um in ihrer beruflichen Praxis mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und evidenzbasierter Theorien betriebswirtschaftliche Probleme erkennen, analysieren und lösen zu können. Sie können in unterschiedlichen betrieblichen Funktionsbereichen und/oder Rollen ihre Verantwortungsbereiche gestalten, entwickeln und lenken. Dabei sind sie sich stets bewusst, dass Management eine soziale Funktion ist, keine wertfreie Wissenschaft und dass aus Managementverantwortung persönliche Verantwortung für Menschen, Ressourcen und Gesellschaft erwächst.

Referenzsystem in der Qualifikation der Studierenden im Studiengang sind hohes wissenschaftliches Niveau (Methodenwissen, Sorgfalt, gesunde Autoritätsskepsis), trainierte akademische Kernkompetenz (insbes. kritisches Denken im Sinne Otto Kruses als Ziel der Lehre), ausgeprägte Transferkompetenz (im Rahmen neuer, im Moment des Erlernens unbekannter Anwendungen in den Praxismodulen) und schließlich die

bewusst reflektierte, sich der eigenen Verantwortung bewusste Stellung in der Gesellschaft (nicht zuletzt durch bildsame Begegnungen im Studienverlauf).

Das Studium im Studiengang folgt der Idee, dass keine einzelne Veranstaltung der Persönlichkeitsbildung dient, sondern, dass das gesamte Studium im Sinne einer „erfahrungsprägenden Dienstleistung“ persönlichkeitsentwickelnde Wirkung entfaltet; der Wissenschaftsrat formuliert hier bereits 2010, dass das „Studium als soziale Praxis ... mehr und anderes als die Summe der vermittelnden Wissensbestände und Qualifikationen“ ist. Themen wie verantwortliches, moralisches Handeln, Klimaschutz auch als unternehmerische Aufgabe, unterschiedliche Aspekte von Diversität oder New Work usw., gesellschaftliche Konsequenzen und moralische Verwerfungen im Zuge der Digitalen Transformation, die Gradwanderung zwischen gelungener, effektiver Werbung und „giergetriebener“ Manipulation, gewaltfreie Kommunikation – um nur einige Beispiele zu nennen – finden ihren Raum in zugehörigen Lehrveranstaltungen, die über das gesamte Curriculum verteilt sind.

Die **Verwirklichung der Bildungsziele** des Studiengangs konnten im Berichtszeitraum trotz der temporär angespannten Betreuungsrelation zwischen Professoren, Lehrbeauftragten und Praxispartnern gesichert werden. Im Berichtszeitraum fehlt dem Studiengang weiter ein Professor, der die Studienrichtung Betriebswirtschaft-Industrie sowohl fachlich als auch organisatorisch leitet. Der Studienrichtung Handel ist vertretungsweise eine langjährig praxiserfahrene Lehrperson zugeordnet. Mit Blick auf die künftige Entwicklung im Studiengang ist ein adäquater Aufwuchs der erforderlichen Ressourcen in vollem Gange: die Studienrichtungsleitung Industrie ist ab Mitte 2022 neu besetzt, eine „Handelsprofessur“ ausgeschrieben.

Im Berichtszeitraum stellt sich die Betreuungsrelation im Studiengang wie folgt dar:

Tabelle 10: Lehrende im Studiengang Betriebswirtschaft

Dozenten hauptberuflich im Studiengang tätig	Dozenten in VE
Dozenten	3,5
Studierende	149
Betreuungsrelation (Studierende pro Dozent)	43

Entsprechend des Konzepts des dualen Studiums waren im Berichtszeitraum 26 nebenberufliche Lehrkräfte aus Wissenschaft und Praxis in die Lehre der Studienrichtung eingebunden.

Nachfrage nach dem Studienangebot

Die Nachfrage nach Studienplätzen im Studiengang Betriebswirtschaft ist über die Zeit hinweg ungebrochen. Ein Bedarf an adäquat qualifizierten Absolventen für die Bran-

chen besteht immer; jedoch in unterschiedlichem Ausmaß. Kleine und kleinste Unternehmen haben keine jährlich wiederkehrenden vakanten Stellen für akademisch qualifizierten Nachwuchs zu besetzen. Gegenwärtig sind überwiegend kleine Unternehmen aus der Region Dresden als Praxispartner im Studiengang aktiv.

In den vergangenen Jahren, so auch im Berichtszeitraum, hat die Nachfrage nach Studienplätzen im Studiengang besonders unter der fehlenden systematischen Anpassung der Lehrinhalte gelitten. Dieser Schwachpunkt ist mit der Matrikel 2022 behoben. Ein Partnerunternehmen beabsichtigt, die Kooperation mit seinen Bildungspartnern zu intensivieren und konzentriert sich zu diesem Zweck künftig auf die BA-Standorte in Westsachsen. Das Studienangebot Agrar- und Lebensmittelmanagement (LEW) am Standort Dresden, das sich explizit auch an Unternehmen des Lebensmittel- und/oder Agrargroßhandels wendet, hat bislang im Studiengang Betriebswirtschaft aktive Praxispartner angezogen; hier kam es zu sog. Kannibalisierungseffekten. Diese werden im Zuge der Reakkreditierung künftig durch eine schärfere Profilierung des Studiengangs aufgefangen. In jüngerer Zeit macht sich der Mangel an Fachkräften insofern bemerkbar, als das Praxispartner berichten, trotz bestehender Bedarfe keine geeigneten Bewerber finden zu können.

Gleichwohl überschreitet die Anzahl des von der Praxis kommunizierten Bedarfs an Studienplätzen sowohl in der Studienrichtung Handel als auch in der Studienrichtung Industrie kontinuierlich die mögliche Aufnahmekapazität des Studiengangs. Zum 01.10.2021 konnten im Studiengang 42 Studierende immatrikuliert werden.

Ende Mai 2022 liegen für den Studiengang mit Handel und Industrie 62 artikulierte Bedarfsmeldungen vor. Die angemeldeten Bedarfe bieten Orientierung, erlauben jedoch keine belastbare Aussage darüber, wie viele Studierende zum 01.10.2022 tatsächlich immatrikuliert sein werden.

Qualitätssicherung

Das Qualitätsmanagement des Studiengangs ist in das institutionalisierte Qualitätsmanagement der Berufsakademie Sachsen eingebunden. In diesem Zuge erhalten Studierende, Praxispartner, Professoren und Lehrbeauftragte regelmäßige Gelegenheit, an Befragungen zu Inhalt des Studiums, Betreuung, Studienorganisation und Infrastruktur des Standortes teilzunehmen.

Darüber hinaus sind im Berichtszeitraum, der weiterhin durch auf Kontaktreduktion zielende Corona-Maßnahmen geprägt war, folgende – ausgewählte – Maßnahmen erwähnenswert:

- wöchentliche Onlineangebote für die Kurse in der Theorie, um möglichst zeitnah auf vor allem organisatorische oder infrastrukturelle Mängel im Studienablauf reagieren zu können,
- regelmäßiger Kontakt zu den Seminargruppensprechern mit dem gleichen Ziel,

- insbesondere in Verbindung mit der Vorbereitung der Schreibprojekte in den Praxisphasen des Studiums intensive Einzelgespräche mit allen Studierenden der jeweiligen Matrikel,
- systematischer Aufbau eines Kreises jüngerer Nachwuchs-Lehrbeauftragter, die in ihrer Lehrtätigkeit intensiv beraten wurden.

Darüber hinaus gab es anlassbezogene Gesprächsangebote und -gelegenheiten für Studierende, Lehrbeauftragte und Praxispartner, von denen auch rege Gebrauch gemacht wurde.

Dass im Berichtszeitraum die qualitätsfokussierte Arbeit an der Verwirklichung der Bildungsziele im Studiengang erfolgreich war, wird am Umstand, dass in der Matrikel 2018, also den im Herbst 2018 immatrikulierten Studierenden der Studienrichtung Betriebswirtschaft-Handel 71 % und in der Studienrichtung Betriebswirtschaft-Industrie 82 % ihr Studium innerhalb der vorgesehenen Regelstudienzeit mit überwiegend sehr gutem und gutem Ergebnis abgeschlossen haben, deutlich. Letzteres veranschaulichen die nachstehenden Abbildungen für den Studiengang Betriebswirtschaft.

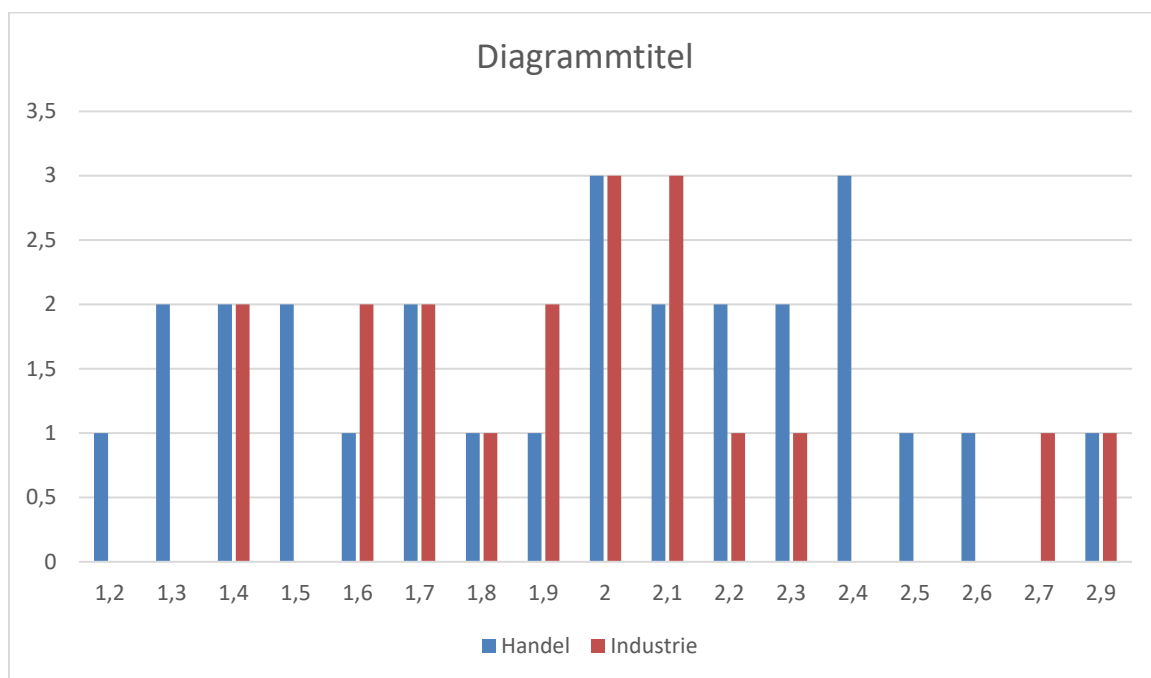


Abbildung 5: Abschlussnoten des Studiengangs Betriebswirtschaft 2018

Zusammenfassende Wertung

Der Studiengang Betriebswirtschaft stellt ein solides Studienangebot für Bewerber aus den Bereichen Handel und handelsnahe Dienstleistungen und aus den Branchen industrieller Fertigung und industrienaher Dienstleitungen dar und wird von kleinen, mittelständischen und großen Praxispartnern aus der Region Dresden und dem Freistaat Sachsen gut nachgefragt, wobei das Studienangebot gerade im Ergebnis der derzeit noch laufenden Reakkreditierung noch einmal deutlich an Attraktivität gewinnt.

1.2.3 Finanzwirtschaft – SR Bank und SR Versicherungsmanagement

Der Studiengang Finanzwirtschaft bietet im Rahmen eines dualen praxisintegrierten Studiums zum Bachelor of Arts folgende Pflicht- und Wahlpflichtmodule an. In das Curriculum des Studiengangs Finanzwirtschaft wurde ein neues Wahlpflichtmodul „Empirische Methoden“ im 6. Semester aufgenommen. Mit diesem Modul wird eine Qualitätsverbesserung für die Auswertung empirischer Untersuchungen im Rahmen von Bachelorarbeiten angestrebt.

Tabelle 11: Modulübersicht der Studienrichtung Finanzwirtschaft-Bank

Modul- code	Modulname	Sem ester / Credits						Workload (h)				PL
								Theoriephase		Praxisphase		
		1	2	3	4	5	6	PV	EvL	PV	EvL	
Pflichtmodule im Studiengang Finanzwirtschaft												
3FW-BVLMMA-10	Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Marketing	5						80	10		60	K
3FW-WIMA-10	Wirtschafts- und Finanzmathematik	5						70	40		40	K
3FW-BÜRE-10	Bürgerliches Recht (BGB)	4						50	50		20	K
3FW-FIBU-10	Finanzbuchführung	4						50	50		20	K
3FW-BILA-20	Bilanzierung und Steuern		5					80	10		60	K
3FW-MIKRO-20	Mikroökonomie		5					60	60		30	K
3FW-STAWA-20	Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung		5					70	50		30	K
3FW-MAKRO-30	Makroökonomie			5				60	60		30	K
3FW-WIRE-30	Wirtschaftsrecht			4				50	50		20	K
3FW-ORPER-40	Organisation und Personalmanagement				5			80	50		20	K
3FW-WPOL-40	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik				5			70	50		30	K
3FW-STRAF-50	Strategie im Markt für Finanzdienstleistungen					4		40	50		30	GPR
Pflichtmodule in der Studienrichtung Bank												
3FW-GRUBA-10	Grundlagen der Bankbetriebslehre	6						100	10		70	K
3FW-BFENG-12	English for Business and Financial Services		4					60	40		20	K
3FW-WPMT-20	Wertpapiermanagement		5					80	10		60	K
3FW-FIMA-30	Finanzmanagement			5				80	10		60	K
3FW-WFIU-30	Wirtschaftsinformatik für Finanzunternehmen			5				70	50		30	PC
3FW-KRED-30	Kreditgeschäft			5				80	10		60	K
3FW-WOGM-40	Wertorientierte Geschäftsmodelle				5			70	20		60	K
3FW-BBENG-34	Basic English for Banking				4			60	40		20	MP
3FW-DERIV-40	Derivate				5			70	10		70	K
3FW-RISK-50	Risikomanagement in Banken					5		80	10		60	K
3FW-CFINV-50	Corporate Finance und Investmentbanking					5		80	50		20	K
3FW-VERSI-50	Versicherungsbetriebslehre					5		70	50		30	K
3FW-BAST-60	Banksteuerung						5	80	50		20	K
3FW-UNTFU-60	Unternehmensführung						6	100	80			K
3FW-VERMA-60	Vertriebsmanagement						4	60	40		20	K, GPR
Wahlpflichtmodule in der Studienrichtung Bank (Aus dem Angebot sind mindestens 2 Module unter Beachtung der jew eiligen Zulassungsvoraussetzung zu w ählen.)												
3FW-WPPRF-50	Projektfiananzierung											PA
3FW-VAWS-50	Vertrieb für Schadenmanagement/ Schadenmanagement für Vertrieb							40	60		50	
3FW-VWBE-50	Betrugsmanagement						5					
3FW-VCWQM-50	Qualitätsmanagement von Dienstleistungen											
3DD-ZDT-50	Zukunftswerkstatt »Digitale Transformation«							76	74			
3FW-WPVM-60	Vermögensmanagement											GPR
3FW-VWBP-60	Business Planning/Business Case Management						5	40	60		50	
3FW-VCWDT-60	Design Thinking											
Praxismodule iin der Studienrichtung Bank												
3FW-PMKI-10	Kreditinstitute und deren Umfeld	6						30			150	EPR
3FW-PMBG-20	Leistungen, Prozesse und Entwicklungen in der Bankwirtschaft (Grundlagen)		6					20			160	PTB
3FW-PMDK-30	Dienstleistungen und Kundenberatung			6				20			160	MP
3FW-PMBV-40	Leistungen, Prozesse und Entwicklungen in der Bankwirtschaft (Vertiefung)				6			20			160	SA
3FW-PMSBW-50	Spezialisierungen in der Bankwirtschaft					6		0			180	MP
Bachelorarbeit in der Studienrichtung Bank												
3FW-BABW-60	Bachelorarbeit						10	10	0		290	T, V
Summe Credits Pflichtmodule Studiengang Finanzwirtschaft		18	15	9	10	4		56	31%			
Summe Credits Pflichtmodule Studienrichtung Bank		6	9	15	14	15	15	74	41%			
Summe Credits Wahlpflichtmodule Studienrichtung Bank						5	5	10	6%			
Summe Credits Praxismodule Studienrichtung Bank		6	6	6	6	6		30	17%			
Summe Credits Bachelorarbeit Studienrichtung Bank							10	10	8%			
Gesamt		30	30	30	30	30	30	180	100%			

Tabelle 12: Modulübersicht der Studienrichtung Finanzwirtschaft-Versicherungsmanagement

Modul- code	Modulname	Semester / Credits						Workload (h)				PL
		1	2	3	4	5	6	Theoriephase		Praxisphase		
								PV	EvL	PV	EvL	
Pflichtmodule im Studiengang Finanzwirtschaft												
3FW-BWLMA-10	Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Marketing	5						80	10		60	K
3FW-WIMA-10	Wirtschafts- und Finanzmathematik	5						70	40		40	K
3FW-BURE-10	Bürgerliches Recht (BGB)	4						50	50		20	K
3FW-FIBU-10	Finanzbuchführung	4						50	50		20	K
3FW-BILA-20	Bilanzierung und Steuern		5					80	10		60	K
3FW-MIKRO-20	Mikroökonomie		5					60	60		30	K
3FW-STAWA-20	Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung		5					70	50		30	K
3FW-MAKRO-30	Makroökonomie			5				60	60		30	K
3FW-WIRE-30	Wirtschaftsrecht			4				50	50		20	K
3FW-ORPER-40	Organisation und Personalmanagement				5			80	50		20	K
3FW-WPOL-40	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik				5			70	50		30	K
3FW-STRAF-50	Strategie im Markt für Finanzdienstleistungen					4		40	50		30	PR
Pflichtmodule in der Studienrichtung Versicherungsmanagement												
3FW-VGLVM-10	Grundlagen der Versicherungswirtschaft	6						100	10		70	K
3FW-VPKSV-20	Private Kraftfahrzeug-, Sach- und		5					80	10		60	K
3FW-VENBA-12	Basic English for the Insurance Business		4					60	30		30	K
3FW-VDLVM-30	Dienstleistungsorientierte Wertschöpfungsmodelle			5				80	20		50	K
3FW-VFMKR-30	Finanzmanagement und Kostenrechnung			5				90	10		50	K
3FW-VPKAV-30	Persönliche Alters- und Risikoversorge			5				90	10		50	K
3FW-VENIB-34	Intermediate English for the Insurance Business				4			60	10		50	MP
3FW-VGKSV-40	Gewerbliche Kraftfahrzeug-, Sach- und Vermögensversicherung und Betriebliche				5			90	10		50	K
3FW-VDWS-40	Datenverwaltungssysteme				5			70	30		50	PC
3FW-VUNCO-50	Unternehmensführung und Controlling					5		90	40		20	K
Pflichtmodule in der Vertiefungsrichtung Versicherungsvertrieb und Finanzberatung												
3FW-VRSVM-50	Strategisches Vertriebsmanagement					5		80	70			K, GPR
3FW-VRFAL-50	Finanzanlageprodukte					5		80	10		60	K
3FW-VROVM-60	Operatives Vertriebsmanagement						6	100	50		30	K
3FW-VRFVB-60	Führung eines Vermittlerbetriebes						5	40	110			GPR
3FW-VRKBM-60	Kunden-/Beratungsmanagement im Vertrieb					4		50	20		50	MP
Pflichtmodule in der Vertiefungsrichtung Risiko- und Schadenmanagement												
3FW-SMRIS-50	Risikomanagement					5		80	70			K, GPR
3FW-SMSTM-50	Strategisches Schadenmanagement					5		80	10		60	K
3FW-SMOPS-60	Aktives Schadenmanagement						6	100	50		30	K
3FW-SMSRE-60	Simulation von Regulierungsfällen						5	40	110			GPR
3FW-SMVKM-60	Verhandlungs-/Konfliktmanagement in der					4		50	20		50	MP
Wahlpflichtmodule (Aus dem Angebot sind mindestens 2 Module unter Beachtung der jeweiligen Zulassungsvoraussetzung zu wählen. Dies gilt auch für die in der Studienrichtung Bank angebotenen Wahlpflichtmodule.)												
3FW-WPPRF-50	Projektförderung											
3FW-WAVWS-50	Vertrieb für Schadenmanagement/											
3FW-WVBE-50	Betrugsmanagement						5	40	60		50	PA
3FW-WCWM-50	Qualitätsmanagement von Dienstleistungen											
3DD-ZDT-50	Zukunftswerkstatt "Digitale Transformation"							76	74			
3FW-WPVM-60	Vermögensmanagement											
3FW-WVBP-60	Business Planning/Business Case Management						5	40	60		50	GPR
3FW-WCWD-60	Design Thinking											
Praxismodule im Studiengang Finanzwirtschaft, Studienrichtung Versicherungsmanagement												
3FW-VPKWU-10	Kenntnis und Wissen: Unternehmen und deren Umfeld	6						30			150	EPR
3FW-VPVAR-20	Verständnis und Anwendung: Vertragsbestands-/Schadenaufnahme und Kundenkontakt		6					20			160	PTB
3FW-VPVAK-30	Anwendung und Analyse: Vertragsbestands-/Schadenanalyse und Kundenberatung			6				30			150	MP
3FW-VPVSR-40	Analyse und Synthese: Vertragsbestands-/Schadenbewertung und Kundenberatung				6			20			160	SA
3FW-VPVBS-50	Synthese und Beurteilung: Vertragsgestaltung/Schadenbeurteilung und					6		0			180	MP
Bachelorarbeit im Studiengang Finanzwirtschaft, Studienrichtung Versicherungsmanagement												
3FW-VBVM-60	Bachelorarbeit						10	20			280	T, V
Summe Credits Pflichtmodule Finanzwirtschaft												
		18	15	9	10	4		56	31%			
Summe Credits Pflichtmodule Versicherungsmanagement		6	9	15	14	5		49	27%			
Summe Credits Pflichtmodule Versicherungsvertrieb und Finanzberatung							10	15	25	14%		
Summe Credits Pflichtmodule Risiko- und Schadenmanagement							10	15	25	14%		
Summe Credits Wahlpflichtmodule Finanzwirtschaft						5	5	10	6%			
Summe Credits Praxismodule Versicherungsmanagement		6	6	6	6	6		30	17%			
Summe Credits Bachelorarbeit Versicherungsmanagement							10	10	6%			
Gesamt		30	30	30	30	30	30	180	100%			

Die **Hauptziele bei der Ausbildung** der Studierenden sind:

- Ziel des Studiums ist die Ausbildung zur Beschäftigungsfähigkeit durch Aneignung von umfangreichen Kenntnissen und Fertigkeiten sowie geeigneter Methoden und Instrumentarien zur Lösung wirtschaftswissenschaftlicher und finanzwirtschaftlicher Aufgaben.
- Die Absolventen verfügen über Schlüsselkompetenzen und zeichnen sich durch zivilgesellschaftliches Engagement besonders in Bezug auf Kundenorientierung, Teamfähigkeit und Führungsfähigkeit aus.
- Durch das dual ausgerichtete Studium besitzen die Absolventen die Fähigkeiten, sich in betriebliche Strukturen zu integrieren und durch Individualität zu überzeugen.
- Die Absolventen können sich selbständig neues Wissen aneignen, sich auf Veränderungen einstellen und lebenslanges Lernen praktizieren.

Tabelle 13: Lehrende im Studiengang Finanzwirtschaft-Bank

Dozenten hauptberuflich im Studiengang tätig	Dozenten
Dozenten	3,0
Studierende	128
Betreuungsrelation (Studierende je Dozent)	42,7

In den Lehrbetrieb sind bisher keine Laboringenieure für die Durchführung und Betreuung spezieller Laborübungen integriert. Entsprechend des Konzepts des dualen Studiums lehren im Studiengang 59 nebenberufliche Lehrkräfte aus der Wirtschaft.

Nachfrage nach dem Studienangebot

Die Nachfrage nach Studienplätzen durch die Wirtschaft ist auch im Jahre 2021 auf einem hohen Niveau. Den Unternehmen gelingt es jedoch zunehmend schwerer, die angebotenen Studienplätze mit geeigneten Bewerbern zu besetzen.

In Auswertung der Bewerbersituation 2021 mit den Praxispartnern wurde festgestellt, dass bereits geschlossene Ausbildungsverträge durch die Studieninteressenten zurückgegeben wurden.

Eine mögliche Erklärung war die fehlende persönliche Bindung der Studienbewerber im Rahmen des Auswahlverfahrens, da dieses aufgrund der Corona-Pandemie nur digital durchgeführt wurde. Die durch die Wirtschaft bereitgestellten Studienplätze haben zwischen 2018 und 2021 um 32 % zugenommen.

Qualitätssicherung

Stand der Akkreditierung/ Reakkreditierung

Der Studiengang Finanzwirtschaft wurde 2014 von der FIBAA ohne Auflagen reakkreditiert. Eine erneute Reakkreditierung ist eingeleitet. Die Dokumente wurden im November 2021 eingereicht. Die Begehung vor Ort fand am 27.04.2022 statt.

Qualitätssichernden Maßnahmen

In das neue Curriculum sind Änderungen zum Aufbau des Studiums in Auswertung der Evaluierungsergebnisse aufgenommen. Angebote zu den Wahlpflichtmodulen wurden entsprechend der Auswertung der Nachfrage überarbeitet. Das Begleitmaterial zur Dokumentation der Verzahnung von Theorie und Praxis wurde neu erarbeitet.

Die Übersicht zum Curriculum wurde neugestaltet, indem Kompetenzbereiche dokumentiert und die Module neu zugeordnet wurden. Das soll den Studieninteressenten die Entscheidung für das Studium erleichtern und die Transparenz der Studienziele erhöhen.

In Auswertung der Studierendenevaluierung wurde der Austausch von nebenberuflichen Lehrkräften aufgrund bestehender Qualitätsprobleme vorgenommen. Der Dialog mit allen Studierenden wurde unter Corona- Bedingungen intensiviert und institutionalisiert.

Folgende Aktivitäten wurden dazu im Berichtszeitraum durchgeführt, um die Qualität der Lehre weiter zu verbessern:

- Lehrevaluationen,
- zusätzlich Evaluation der Lehre unter Corona-Bedingungen,
- regelmäßige Gespräche mit Studierenden zum Wissenserwerb unter Corona-Bedingungen und zur Durchführung von Prüfungen entsprechend der „Notfallprüfungsordnung“,
- Gespräche mit Dozierenden und Praxispartnervetretern zu den Modulinhalten, zur Struktur des Studienaufbaus und zur Schwerpunktsetzung in Bezug auf Digitalisierung.

Es wurden zwei neue Module erarbeitet: Digitale Transformation – Arbeitswelt und Digitale Transformation – Geschäftsmodelle. Dabei werden die Forderungen nach mehr Digitalisierung durch die Praxisunternehmen und der Schwerpunkt der Staatlichen Studienakademie Dresden aufgegriffen und umgesetzt.

76 % der Studierenden des Matrikel 2018 haben den Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreicht. 4 % haben den Studienabschluss nach Verlängerung um ein Semester erreicht. 2 % der Studierenden sind noch immatrikuliert und arbeiten am

Studienabschluss, der mit der Verlängerung des Studiums um ein Jahr erreicht werden sollte.

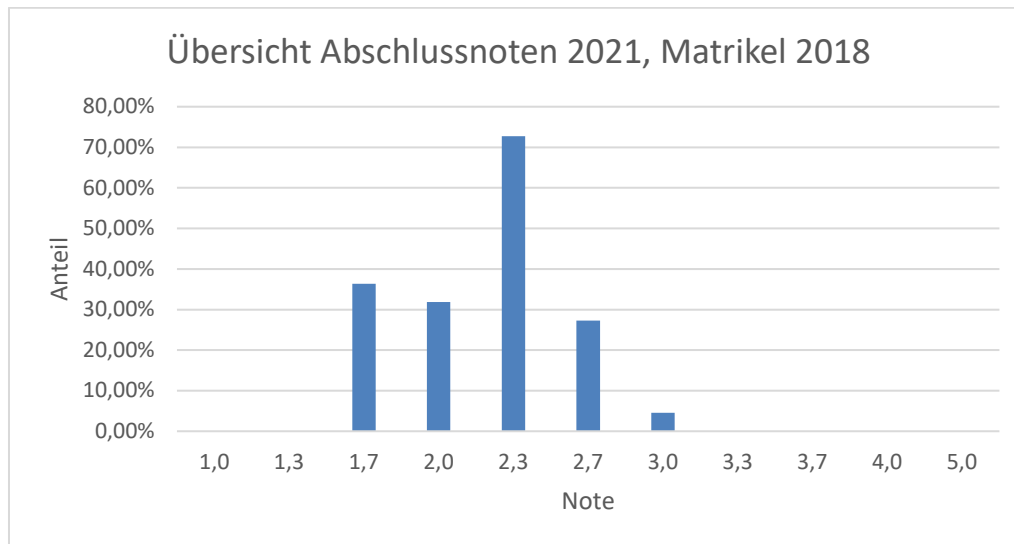


Abbildung 6: Abschlussnoten des Studiengangs Finanzwirtschaft Matrikel 2018 in %

Einschätzung des Lehrerfolgs in der Corona-Pandemie – besonders positive Aktivitäten in diesem Zusammenhang

Festangestellte Dozierende und nebenberufliche tätige Lehrkräfte haben sehr schnell das Lehrformat in digitale Angebote überführt und damit einen Ausfall von Lehrveranstaltungen verhindert. Dabei wurden verschiedene Formate genutzt, was bei den Studierenden aber auch Probleme aufgrund der Vielfalt hervorgerufen hat.

Nachfolgend sind Beispiele aufgeführt, wie die Durchführung der Veranstaltungen sichergestellt wurde:

- Vorlesungen, Übungen und Konsultationen über Videokonferenz-Systeme, insbesondere ZOOM, DFNconf, MS TEAMS und Adobe Connect,
- begleitende OPAL-Kurse mit umfangreichen Skripten, Foren und Aufgaben,
- Lehrveranstaltungen als Videoaufzeichnungen für die Studierenden zum Selbststudium mit anschließenden Seminaren für Fragen,
- Telefonkonferenzen und individuelle ZOOM-Veranstaltungen zu Fragen und Problemen.

Sonstige Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Studierende durch die Studienrichtung

Es wurde ein fakultativer Zusatzkurs Mathematik im ersten Semester angeboten.

Zusammenfassende Wertung

Der Studiengang konnte durch kontinuierliche Arbeit die Qualität der Lehrinhalte sicherstellen sowie die Zahl der angebotenen Praxisplätze gegenüber dem Vorjahr leicht steigern. Die Nachfrage nach qualifiziertem Fachpersonal ist im Bereich der Finanzwirtschaft hoch.

Die Herausforderung wird es sein, qualifizierte Studieninteressenten zu finden und die angebotenen Studienplätze zu besetzen. Dazu arbeiten die Staatliche Studienakademie Dresden und die Praxisunternehmen sehr eng zusammen. Jüngstes positives Beispiel ist die Bewerberbörse. Aber auch die Tage der „offenen Tür“ werden durchgeführt und nachgefragt.

1.2.4 Steuern, Prüfungswesen und Consulting

Der Studiengang Steuern, Prüfungswesen, Consulting bietet im Rahmen eines dualen praxisintegrierten Studiums zum Bachelor of Arts die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule an:

Tabelle 14: Modulübersicht des Studiengangs Steuern, Prüfungswesen, Consulting

Modulcode	Modulname	Semester / Credits						Workload (h)				PL
								Theorie-phase		Praxis-phase		
		1	2	3	4	5	6	PV	EvL	PV	EvL	
Pflichtmodule Studiengang Steuern, Prüfungswesen, Consulting												
3SP-BWL1-10	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Marketing	5						60	30		60	K
3SP-BUB1-10	Buchführung	5						80	20		50	K
3SP-STR1-10	Einkommensteuer und Umsatzsteuer	5						90	20		40	K
3SP-MATH-10	Wirtschafts- und Finanzmathematik	5						60	90			K
3SP-MANTR-10	Wissenschaftliches Arbeiten	4						50	40		30	PR
3SP-BWL2-20	Finanzierung und Investition, Sozialversicherung		5					60	40		50	K
3SP-BUB2-20	Bilanzierung und Jahresabschluss		5					80	20		50	K
3SP-STR2-20	Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Abgabenordnung		5					90	20		40	K
3SP-ORSTA-20	Operation Research und Statistik		5					60	90			K
3SP-ENG1-20	Basic Business English		4					50	30		40	K
3SP-BWL3-30	Personal, Organisation, Unternehmensführung			5				60	40		50	K
3SP-BUB3-30	Internationale Rechnungslegung u. Konzernabschluss			5				60	40		50	K
3SP-STR3-30	Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer			5				90	20		40	K
3SP-VWL1-30	Grundlagen VWL, Mikroökonomie			5				70	80			K
3SP-RECHT-30	Recht			4				60	20		40	K
3SP-BWL4-40	Kostenrechnung und Controlling				5			70	30		50	K
3SP-BUB4-40	Bilanzanalyse und Prüfungswesen				5			60	40		50	K
3SP-STR4-40	Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer				5			90	20		40	K
3SP-VWL2-40	Makroökonomie, Geld- und Wirtschaftspolitik				5			70	80			K
3SP-ENG2-40	Advanced Business English				4			50	30		40	MP
Pflichtmodule Studienrichtung Steuerberatung [A]												
3SP-STKPG-50	Besteuerung Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften, Gemeinschaften					6		80	50		50	K
3SP-AO-50	Abgabenordnung					6		80	50		50	K
3SP-ERB-50	Erbrecht, Erbschaftsteuer, Unternehmensnachfolge					6		80	50		50	K
3SP-INTST-60	Internationales Steuerrecht, Außensteuerrecht					6		80	50		50	K
3SP-STVER-60	Steuerverfahrensrecht, Steuerstrafrecht					5		80	20		50	K
3SP-UMW-60	Rechtsformwahl und Umwandlung					5		80	20		50	K

Modulcode	Modulname	Semester / Credits						Workload (h)				PL
								Theorie-phase		Praxis-phase		
		1	2	3	4	5	6	PV	EvL	PV	EvL	
Pflichtmodule Studienrichtung Rechnungswesen und Consulting [B]												
3SP-VBIIR-50	Vertiefung Bilanzierung und Internationale Rechnungslegung					6		80	50		50	K
3SP-VKOCO-50	Vertiefung Kostenrechnung und Controlling					6		80	50		50	K
3SP-WP-50	Wirtschaftsprüfung					6		80	50		50	K
3SP-UBEW-60	Unternehmensanalyse und -bewertung						5	80	20		50	K
3SP-UFIN-60	Unternehmensfinanzierung u. Finanzmanagement						5	80	20		50	K
3SP-SPKO-60	Sonderprüfung und Konzernabschlussprüfung						6	80	50		50	K
Wahlpflichtmodule (Es ist im 5. und im 6. Semester jeweils 1 Modul zu wählen.)												
3SP-EXIS-50	Existenzgründungsberatung					6		60	90		30	PR
3SP-AVORS-50	Altersvorsorge					6		60	90		30	PR
3SP-INSAN-60	Insolvenzberatung und Sanierung						5	60	60		30	PR
3SP-SPIEL-60	Beratungstraining und Planspiele						5	60	60		30	PR
Praxismodule												
3SP-PRAX1-10	Einführung Steuern und Rechnungswesen	6								10	170	PR
3SP-PRAX2-20	Steuern und Gewinnermittlung		6							10	170	PA
3SP-PRAX3-30	Betriebswirtschaftliche Beratung			6						10	170	PA
3SP-PRAX4-40	Aktuelle Probleme Steuern und Rechnungswesen				6					10	170	MP
3SP-PRAX5-50	Spezialisierung Steuern und Rechnungswesen					6				10	170	PA
Bachelorarbeit												
3SP-BACH-60	Bachelorarbeit						9			10	260	BA

Der Studiengang Steuern, Prüfungswesen, Consulting ist in die zwei Studienrichtungen Steuerberatung und Rechnungswesen und Controlling strukturiert.

Das Studium erfolgt in:

- gemeinsamen grundlegenden wirtschaftswissenschaftlichen, bilanz- und steuerrechtlichen Modulen,
- für die jeweilige Studienrichtung fachspezifischen Modulen des Steuerrechts bzw. des Rechnungs- und Prüfungswesens sowie der betriebswirtschaftlichen Beratung,
- problem-, entscheidungs- und beratungsorientierten Wahlpflichtmodulen für die Studierenden beider Studienrichtungen.

Die Studierenden haben ab dem 5. Semester die Möglichkeit, sich individuell im Profil Steuerberatung oder im Profil Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und betriebswirtschaftliche Beratung zu vertiefen, sowie darüber hinaus aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule zu wählen. Die Entscheidung für die jeweilige Studienrichtung erfolgt

nach dem 4. Semester und damit erst zu einem Zeitpunkt, zu dem die Studierenden bereits Erkenntnisse über die eigenen Interessen und Stärken gewonnen haben.

Durch die Wahl der fachspezifischen Vertiefung in einer der Studienrichtungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, in dem nur dreijährigen praxisintegrierten Studium auf der Basis der zielorientierten, umfangreichen und sehr soliden wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen auf dem Gebiet des immer komplizierter werdenden deutschen und internationalen Steuerrechts bzw. auf dem Gebiet der Erstellung und Prüfung von handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und internationalen Jahresabschlüssen zu erlangen.

Das Studienangebot in der Vertiefung Steuerberatung soll gezielt auf eine berufliche Tätigkeit in der Steuerberatung vorbereiten. Praxispartner für diese Studienrichtung sind in der Regel Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien.

Das Studienangebot in der Vertiefung Rechnungswesen und Consulting zielt ebenso auf eine berufliche Tätigkeit in der Steuerberatung, aber auch auf eine berufliche Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung sowie in den Bereichen des betrieblichen Rechnungswesens, des Controllings und der betriebswirtschaftlichen Beratung ab. Praxispartner dieser Studienrichtung können Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien, geeignete Wirtschaftskanzleien sowie Unternehmen mit entsprechenden Steuer-, Bilanz- bzw. Rechnungswesen-Abteilungen sein.

Das Steuer- und Bilanzrecht entwickelt sich immer komplexer und internationaler. Gleichzeitig ist der Bedarf an qualifizierter betriebswirtschaftlicher Beratung – insbesondere für den Mittelstand – kontinuierlich angestiegen. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich in der Praxis eine Tendenz zur Erweiterung und gleichzeitig zur Spezialisierung der Beratungsfelder der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien.

Neben den Kernaufgaben

- Erstellung von Jahresabschlüssen,
- steuerliche Beratung und
- Wirtschaftsprüfung

entwickeln sich Beratungsfelder der betriebswirtschaftlichen Beratung (Unternehmensberatung).

Alle Prüfungs- und Beratungsleistungen für die Mandanten werden zielgerichtet koordiniert eingesetzt. Die Erkenntnisse aus der Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse befruchten die steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung und umgekehrt.

Studierende, die sich sowohl in der Studienrichtung Steuerberatung als auch in der Studienrichtung Rechnungswesen und Consulting profilieren möchten, haben die

Möglichkeit, die jeweils andere Studienrichtung bzw. einzelne Module davon im Anschluss an das dreijährige Studium oder auch später zu studieren.

Die **Hauptziele bei der Ausbildung** der Studierenden sind:

Im Fachbereich Wirtschaft hat der Studiengang Steuern, Prüfungswesen, Consulting speziell das Ziel, den Studierenden die Komplexität des Steuerrechts, des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung sowie der betriebswirtschaftlichen Beratung verständlich zu machen.

Der Studiengang schließt mit dem Bachelor of Arts ab.

Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien befassen sich in ihren Kernbereichen mit der Erstellung bzw. Prüfung der Jahresabschlüsse, mit der steuerlichen Beratung sowie mit der betriebswirtschaftlichen Beratung insbesondere mittelständischer Mandanten. Entsprechende Aufgaben erfüllen auch Steuerrechts-, Bilanz-, Rechnungswesen- bzw. Controlling-Abteilungen größerer Unternehmen.

Konzept und Studieninhalte des Studiengangs Steuern, Prüfungswesen, Consulting sind an diesen Aufgaben der Praxis und den zu deren Bewältigung notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten ausgerichtet und ermöglichen damit eine branchenorientierte Spezifik eines grundständigen betriebswirtschaftlichen Bachelorstudienganges.

Tabelle 15: Lehrende im Studiengang Steuern, Prüfungswesen und Consulting

Dozenten, hauptberuflich im Studiengang tätig	Dozenten
Dozenten	3,9
Studierende	136
Betreuungsrelation (Studierende je Dozent)	34,9

Entsprechend des Konzepts des dualen Studiums lehren im Studiengang **Steuern, Prüfungswesen und Consulting** 38 nebenberufliche Lehrkräfte aus der Wirtschaft bzw. anderen Universitäten und Hochschulen.

Nachfrage nach dem Studienangebot

Die Nachfrage nach Studienplätzen durch die Wirtschaft ist im Laufe der vergangenen Jahre weiterhin sehr stark. Der Berufsstand der Praxispartner hat einen hohen Fachkräftebedarf; es gelingt kaum, die hohe Zahl der durch die Praxispartner nachgefragten Studienplätze mit geeigneten Studieninteressenten zu besetzen. So lag 2021 die Zahl der durch die Praxispartner nachgefragten Studienplätze um ca. 40 % über der Kapazität an Studienplätzen im Studiengang.

Qualitätssicherung

Der Studiengang wurde im Jahr 2019 durch die FIBAA ohne Auflagen akkreditiert. Die Reakkreditierung ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Qualitätssichernde Maßnahmen:

Die Lehrveranstaltungen werden fortlaufend evaluiert. Erforderlichenfalls werden Gespräche mit den jeweiligen Dozenten geführt. Die Studenten werden in die Auswertung der Evaluationen einbezogen.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde zunächst versucht, das Präsenzlehrformat wenigstens teilweise (Hybridmodell) beizubehalten. Mit immer häufiger auftretenden Infektionsfällen wurde schließlich auf ein ausschließliches Onlinelehrangebot umgestellt. Die Dozenten nutzen dabei verschiedene Plattformen und Methoden: so werden bspw. Videokonferenzen, aufgezeichnete Lehrveranstaltungen als Download oder Lehrmaterialien für das eigenverantwortliche Lernen angeboten.

Die Absolventen schlossen im Berichtszeitraum zu **82 %** innerhalb der Regelstudienzeit mit überwiegend guten Ergebnissen ab.

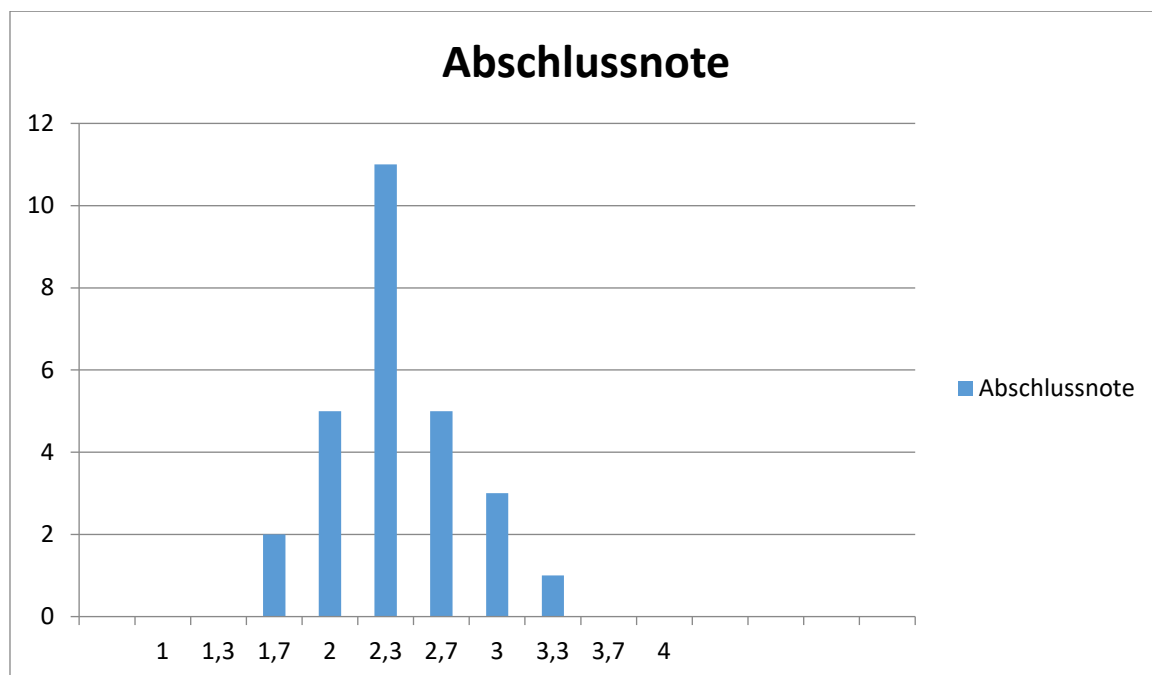


Abbildung 7: Häufigkeit der Abschlussnoten im Studiengang SPC Matrikel 2018

Einschätzung des Lehrerfolgs in der Corona-Pandemie

Die Lehrveranstaltungen wurden im Studienjahr 2020/21 erst teilweise und dann gänzlich auf Onlineangebote umgestellt. Soweit dies aus den vorliegenden Daten bereits ersichtlich ist, hat dies kaum Auswirkung auf die erreichten Prüfungsergebnisse. Um Studierenden, die Prüfungsversuche coronabedingt auslassen mussten, eine möglichst kontinuierliche Fortsetzung des Studiums zu ermöglichen, wurde das Angebot an Nachschreibe- und Wiederholungsterminen für Prüfungen ausgeweitet.

Sonstige Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Studierende durch den Studiengang bzw. die Studienrichtung

In Kooperation mit dem Studiengang ermöglicht der Sächsische Steuerberaterverband den Studenten die kostenlose Teilnahme an allen Seminaren des SIS Steuerberaterinstituts. Damit steht den Studierenden eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, sich anwendungsorientiert im Steuer- und Bilanzrecht aus- bzw. weiterzubilden. Zudem hat der Sächsische Steuerberaterverband einen Preis für die beste steuerrechtliche Bachelorarbeit ausgelobt. Dies wird Ansporn und Motivation für hervorragende Abschlussarbeiten sein.

Zusammenfassende Wertung

Die Nachfrage nach qualifizierten Absolventen ist im Bereich der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung unverändert sehr hoch. Auch Unternehmen außerhalb der Beratungsbranche suchen für Rechnungswesen- und Steuerabteilungen immer wieder qualifizierte Mitarbeiter. Auch im Zusammenhang mit der COVID19-Pandemie gehen wir nicht davon aus, dass es zu einem Nachfrageeinbruch beim Absolventenbedarf kommen wird. Im Gegenteil: Die Aufgabenfülle der Berufsträger ist weiter angewachsen. Die Schwierigkeit besteht für die Praxispartner darin, genügend leistungsfähige und leistungswillige Studierende zu finden. Die Auswertungen des Qualitätsmanagements werden fortlaufend genutzt, um die Qualität der Lehre feinzusteuern. Die Potenziale der Onlinelehre wurden im Vergleich zum ersten Jahr der Pandemie besser genutzt und auch besser angenommen.

1.2.5 Wirtschaftsinformatik

Im Curriculum des Studiengangs wurden gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen vorgenommen. Der Studiengang Wirtschaftsinformatik bietet im Rahmen eines dualen, praxisintegrierten Studiums zum Bachelor of Science folgende Pflicht- und Wahlpflichtmodule an:

Tabelle 16: Modulübersicht des Studiengangs Wirtschaftsinformatik

Modulcode	Modulname	Semester/Credits						Workload (h)				
								Theorie-phase		Praxis-phase		
		1	2	3	4	5	6	PV	EvL	PV	EvL	
Pflichtmodule im Studiengang Wirtschaftsinformatik												
WI-EWI-10	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	5						80	70			
WI-PROG-10	Programmierung	6						99	21		60	
WI-UGU-10	Unternehmung im globalen Umfeld	7						107	28		75	
WI-WIMA-10	Wirtschaftsmathematik	6						91	89			
WI-MDWI-20	Methoden der Wirtschaftsinformatik		6					96	34		50	
WI-DB-20	Datenbanken		6					92	88			
WI-REWE-20	Externes und internes Rechnungswesen		7					101	24		85	
WI-TGI-20	Theoretische Grundlagen der Informatik		5					72	78			
WI-SE-30	Software Engineering			7				88	37		85	
WI-RAKS-30	Rechnerarchitektur / Kommunikationssysteme			6				91	89			
WI-VWL-30	Volkswirtschaftslehre			6				90	90			
WI-MAWI-30	Materialwirtschaft			5				76	24		50	
WI-ITM-40	IT Management				5			80	5		65	
WI-FIMA-40	Finanzmanagement				5			72	78			
WI-RECHT-45	Recht				8			123	117			
WI-EBIS-45	English Business Information Systems				9			134	66		70	
WI-MTITP-56	Managementtechniken im IT-Projekt					9		133	52		85	
WI-COMA-56	Corporate Management					9		132	58		50	
WI-ITSK-60	IT-Service und Konzepte						5	76	74			
WI-WIBAS-60	Wissensbasierte Systeme						5	80	70			
Wahlpflichtmodule (aus dem Angebot sind im 4. und 6. Semester je ein Modul auszuwählen)												
WI-SFGW-40	Strukturen und Finanzierung des Gesundheitswesens				5			76	74			
WI-VBWEG-40	Verwaltungsbetriebswirtschaft und E-Government											
WI-LOQM-40	Logistik und Qualitätsmanagement											
WI-BK-40	Bürokommunikation											
WI-QMNSG-50	Qualitätsmanagement und neue Strukturen des Gesundheitswesens				5			76	74			
WI-ERP-50	ERP-Systeme											
WI-ERP-50	ERP-Systeme in der Verwaltung											
WI-ZDT-50	Zukunftswerkstatt Digitale Transformation											
WI-VSE-60	Vertiefung Software Engineering						5	76	74			
WI-MSS-60	Management Support Systeme											

WI-MIM-60	Medizinisches Informationsmanagement											
Praxismodule												
WI-PMUGU-10	Praxisunternehmen im globalen Umfeld	6							20			160
WI-PMAP-20	Anwendung von Arbeits- und Problemlösungstechniken		6						20			160
WI-PMEK-30	Erweiterung der Handlungs-, Methoden- und Sozialkompetenz			6					30			150
WI-PMAY-40	Arbeiten mit eigener Verantwortung				6				30			150
WI-PMEA-50	Eigenständiges Arbeiten					6			30			150
Bachelorarbeit												
WI-BAWI-60	Bachelorarbeit							9	10			260

Das Ziel des dualen Studiengangs Wirtschaftsinformatik ist die ganzheitliche Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Wirtschaftsinformatiker analysieren betriebliche und überbetriebliche Geschäftsprozesse, prüfen deren Potenzial zur Unterstützung durch Informations- und Kommunikationstechnologien und konzipieren, planen, implementieren und betreiben innovative und komplexe sozio-technische Systeme. Sie setzen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in vielen Bereichen ein, dazu gehören z.B. die Betriebswirtschaftslehre, das Projektmanagement, die Konzeption von integrierten Systemen und das Business Prozess Management. Ihr Aufgabengebiet ist von einer hohen Dynamik gekennzeichnet und wird stark von modernen IT-Technologien beeinflusst.

Die Vermittlung grundlegender wissenschaftlicher Inhalte und Methoden der Fachdisziplinen Betriebswirtschaft, Informatik und Wirtschaftsinformatik stellt eine der Voraussetzung für die Erreichung der oben genannten Ziele dar. Das Studium der Wirtschaftsinformatik verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, da es sowohl betriebswirtschaftliche als auch informationstechnische Inhalte und Methoden vermittelt und diese darüber hinaus durch zusätzliche Schlüsselqualifikationen wie Managementfähigkeiten und Prozessmanagement ergänzt. Ein weiteres Ziel ist die Befähigung zur selbstständigen Weiterbildung, wie dies die dynamische Entwicklung der Wirtschaftsinformatik erfordert.

Das Studium der Wirtschaftsinformatik ist methoden- wie auch anwendungsorientiert und bereitet die Studierenden auf vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten vor.

Bereits während des Studiums sollen die Studierenden die erlernten Methoden in Projekten und den praktischen Studienphasen auf reale Fragestellungen anwenden können. Für die Integration sorgen mehrere Praxisreflexionen und Praxistransferbelege.

Die Studierenden werden so befähigt, wirtschaftswissenschaftliche Probleme zu analysieren sowie selbstständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Darüber hinaus erlangen sie Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse um interdisziplinär zu agieren und Lösungen für solche Probleme zu entwickeln.

Erreicht wird dies gleichermaßen im Rahmen der verschiedenen zu absolvierenden Module, durch Nutzung von Gruppenarbeit und umfangreichen Praktika und natürlich durch die praktischen Studienabschnitte.

Durch den dualen Charakter des Studiums mit seinem ständigen Wechsel zwischen Theorie und Praxis werden die Studierenden befähigt, nach Abschluss des Studiums vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten und Probleme zu lösen. Die Studierenden werden so frühzeitig in Projekte einbezogen und erlangen auf diese Weise neben der erforderlichen Fach- auch die sehr wichtige Sozialkompetenz.

Tabelle 17: Lehrende im Studiengang Wirtschaftsinformatik

Dozenten hauptberuflich im Studiengang tätig	Dozenten in VE
Dozenten	2,5
Studierende	149
Betreuungsrelation (Studierende je Dozent)	59,6

In den Lehrbetrieb sind zwei Laboringenieure für die Durchführung und Betreuung spezieller Laborübungen integriert. Weiterhin wird das Modul Business English durch eine Lehrkraft für besondere Aufgaben betreut. Entsprechend des Konzepts des dualen Studiums lehren im Studiengang 18 nebenberufliche Lehrkräfte aus der Wirtschaft bzw. anderen Universitäten und Hochschulen.

Die Ausschreibung einer offenen Stelle war erfolgreich und wird für das Studienjahr 2022/23 zu einer Verbesserung der Betreuungsrelation führen.

Nachfrage nach dem Studienangebot

Die Nachfrage nach Studienplätzen durch die Wirtschaft ist im Laufe der vergangenen Jahre stabil. Auf Grund der vollständigen Auslastung der vorhandenen Kapazitäten des Studienganges am Standort Dresden wurden vor dem Studienbeginn 2020 erstmals Studienbewerber in den Studiengang Wirtschaftsinformatik der Studienakademie Bautzen umgelenkt.

Qualitätssicherung

Die Studiengänge Finanzwirtschaft und Wirtschaftsinformatik begannen im Berichtszeitraum die Vorbereitung der Reakkreditierung der Curricula. Auf Grund der Corona-Pandemie wurde die aktuelle Akkreditierung um ein Jahr verlängert und ist im Jahr 2022 fällig. Die notwendigen Unterlagen wurden kurz nach Ende des Studienjahres 2020/21 eingereicht.

Zur Sicherung der Qualität wurden die institutionalisierten QM-Maßnahmen der Befragung verschiedener Personengruppen (Studierende, Lehrende, Partner) verwendet. Dazu wurde das Werkzeug „UniZensus“, Rundtischgespräche sowie eine QM-Konferenz benutzt. Die Ergebnisse laufen im Qualitätsbericht des Studienganges zusammen. Die über Jahre gesammelten Hinweise der Praxispartner und Studierenden flossen sowohl in Erprobung im Lehrbetrieb (z. B. durch Variation der Prüfungsform) als auch in die Erarbeitung eines neuen Curriculums für die Reakkreditierung ein.

Im Rahmen der Graduierungsarbeiten konnten insgesamt sechs Absolventen das Prädikat „sehr gut“ erhalten. 32 Absolventen erhielten das Prädikat „gut“ und sieben das Prädikat „befriedigend“.

Damit erreichten 46 Absolventen das Studienziel innerhalb der Regelstudienzeit. Unter Berücksichtigung der ehemals 58 Studienanfänger ergibt sich eine Studienerfolgsquote von ca. 78 %.

Das Scheitern von acht Studierenden im dritten Studienjahr (2020/21) und der Rückgang der Absolventen mit dem Prädikat „sehr gut“ (2020: 10 → 2021: 6) sind nach unserer Vermutung auch den höheren Herausforderungen durch die Corona-Pandemie geschuldet.

Insgesamt wird eingeschätzt, dass durch den bereits vorher erreichten guten Ausbau der Lehrunterstützung mit der sächsischen Lernplattform OPAL das Studienjahr 2020/21 ein erfolgreiches Studienjahr war.

Insbesondere die durch die Verwaltung des Hauses und das Rechenzentrum umgesetzte Versorgung der Lehrenden mit Videoplattformen machte es zu jeder Zeit möglich, den Lehrbetrieb aufrecht zu erhalten.

Hervorzuheben sind weiterhin die gegenseitige Unterstützung der Lehrenden und der Mitarbeiterinnen in den Servicebüros im Umgang mit OPAL oder Videokonferenzsystemen. Der Studiengang Wirtschaftsinformatik nutzte das System auch für die Abgabe von elektronischen Dokumenten wie Transferprojektarbeiten und studentischen Anträgen. Informationen zu aktuellen Regeln wurden über OPAL den Studierenden und Lehrenden, aber auch den Praxispartnern zur Verfügung gestellt.

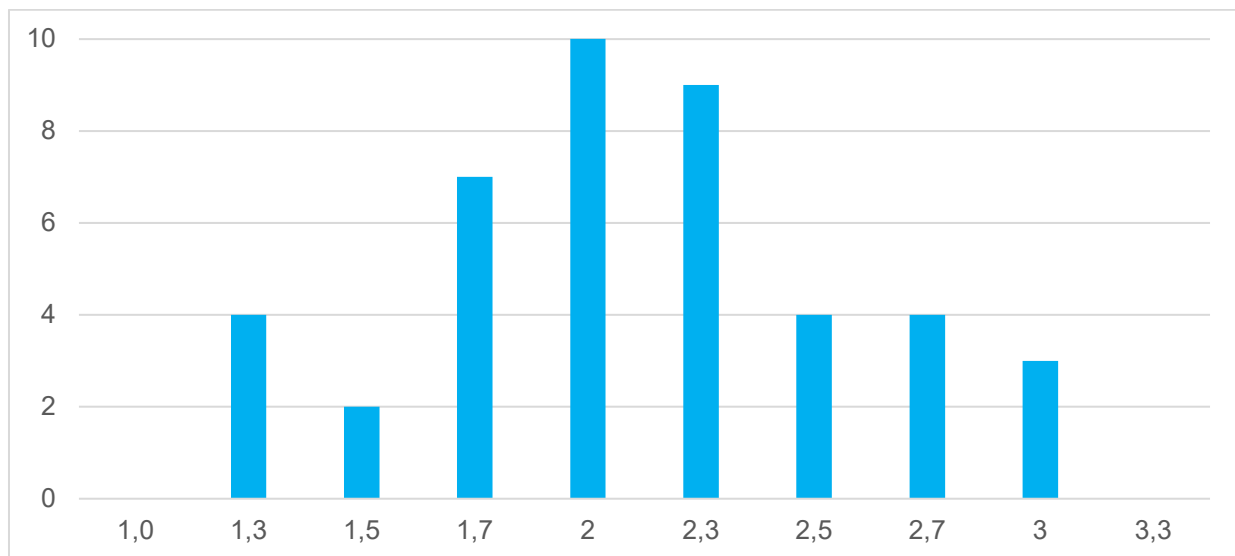


Abbildung 8: Abschlussnoten des Studiengangs Wirtschaftsinformatik Matrikel 2018

Betreuungs- und Unterstützungsangebote für die Studierenden durch ihren Studiengang

Die vor Jahren begonnene Intensivierung der individuellen Lehrunterstützung durch Zusatzkurse z. B. in Wirtschaftsmathematik führte dazu, dass die Anzahl der Wiederholungsprüfungen in diesem Fach weiterhin niedrig blieb. Die zunehmenden Schwierigkeiten der Studierenden bei Lehrgebieten, in denen fachübergreifende Zusammenhänge gefordert sind, muss wieder benannt werden. Eine Einschätzung zum Trend dieser Entwicklung kann gegenwärtig noch nicht vorgenommen werden.

Den Herausforderungen der Pandemie ist der Studiengang Wirtschaftsinformatik im Jahr 2020 mit einem hohen Anteil an Onlinelehrformen begegnet. Diese wurden von den Studierenden überwiegend positiv aufgenommen.

Zusammenfassende Wertung

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik erfreut sich sowohl bei Studienwilligen als auch bei den Praxispartnern weiterhin großem Interesse. Die Studierenden kommen mehrheitlich aus den Bundesländern Sachsen, dem Süden Brandenburgs und Thüringen. Studierende aus anderen Gebieten der gesamten Bundesrepublik sind, wie bereits in den Vorjahren, vereinzelt vertreten.

Die Limitierung der immatrikulierten Studierenden auf 50 Studienanfänger wurde auch im Oktober 2021 beibehalten. Zwei neuerlich nicht berücksichtigte Bewerber fanden wieder einen Studienplatz am Standort Bautzen.

Die Kapazität des Studienganges wurde dadurch zu 100 % ausgelastet. Die von den Partnern des Studienganges insgesamt angebotenen 84 Studienplätze konnten – nach

Einschätzung der Praxispartner – wiederum wegen mangelnder persönlicher Eignung der Bewerber nicht vollständig besetzt werden.

Die Entwicklung des Studienganges verläuft gut. Der Tatsache, dass ein altersbedingter Wechsel beim Dozentenpool stattfinden muss, ist im kommenden Studienjahr größte Aufmerksamkeit zu widmen.

2 Allgemeine Rahmenbedingungen

2.1 Sächliche Ausstattung

2.1.1 Bibliotheks- und Medienausstattung

Die Staatliche Studienakademie Dresden (StAD) und die Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (ehs) betreiben und nutzen eine gemeinsame Bibliothek auf dem Campus Johannstadt. Diese wird als öffentliche Bibliothek dem Nutzer beider Bildungseinrichtungen, den Praxispartnern sowie anderen Nutzern zur Verfügung gestellt. Die Leitung der gemeinsamen Bibliothek der StA Dresden und der ehs wird durch ein Kuratorium wahrgenommen. Im Kuratorium der Bibliothek sind beide Bildungseinrichtungen zu gleichen Teilen mit stimmberechtigten Mitgliedern – i.d.R. ein Mitglied je Hochschulleitung und je einen Mitglied des Bibliothekspersonals – vertreten.

Medienaufstellung / Ausleihe

- Freihandaufstellung aller Medien (Bücher, aktuelle Zeitschriftenjahrgänge, Diplom- und Bachelorarbeiten)
- Magazinaufbewahrung: ältere Zeitschriftenjahrgänge
- Ausleihe von allen Medien ist möglich, außer Bücher im Modulapparat und Zeitschriften
- bei der Präsenzliteratur ist eine Kurzausleihe über Nacht bzw. über's Wochenende möglich

Bestand

- Monografien ca. 50.000 (davon 20.000 für die Bedürfnisse der Nutzer der StA Dresden)
- Fachzeitschriften im Abo ca. 200 (davon 65 für die Bedürfnisse der Nutzer der StA Dresden)
- E-Books ca. 120.000
- elektronische Zeitschriften (über Datenbanken und DFG-Lizenzen)
- Zugriff auf E-Book-Plattformen
- Zugänge zu verschiedenen Datenbanken

Entwicklung Anschaffungsbudget

2016:	27.000 €
2017:	27.000 €
2018:	26.000 €
2019:	25.000 €
2020:	25.000 €
2021:	25.000 €

E-Books und Lizenzierung von Datenbanken werden fast ausschließlich von den zentralen Mitteln bezahlt.

Personal

Der Personalpool von drei Beschäftigten setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Diplom-Bibliothekarin 40 Std./Woche (StAD)
- 1 Diplom-Bibliothekarin 40 Std./Woche (ehs)
- 1 Fachangestellte Bibliothekswesen 30 Std./Woche (ehs)
- 2 SHK (ehs)

Lese- und Arbeitsplätze im Verhältnis zu den Studierenden

Zahl der Studierenden (StAD + ehs): ca. **1.600**

Dafür stehen in der Bibliothek 45 Arbeitsplätze zur Verfügung. Daraus ergibt sich rechnerisch: **ca. 35 Studierende pro Arbeitsplatz.**

Die Bibliothek verfügt weiterhin über je einen Drucker und Buchscanner.

Kooperation mit anderen Bibliotheken und Einrichtungen

Die Bibliotheken der Berufsakademie bilden eine Arbeitsgruppe und kooperieren eng auf allen Fachgebieten der bibliothekarischen Arbeit, insbesondere Lizenzierung und Nutzung von Datenbanken betreffend.

Weitere Ausstattung

- 1 Ausleih- und Rückgabeautomat
- 1 Drucker
- 1 Buchscanner

2.2 Labor- und Geräteausstattung und sonstige Infrastruktur

Die Staatliche Studienakademie Dresden verfügt über die folgenden Labore, die über die Struktureinheiten Labore (4,5 VE) bzw. Rechenzentrum (5 VE, lfd. Nr. 24 und 25) betreut werden.

- Sprachlabor
- Multimedialabor / Apple-Mac-Labor / Studio
- Labore für CAD / CNC / CAQ / Stereoprojektion / 3D-Drucken
- Labore für ERP und Fertigungssimulation / CIM-Fabrik
- Labore für Werkstoffprüfung und Holzanatomie
- Labore für Elektronik / Automatisierungstechnik / Elektrotechnik und Physik
- Labore für konstruktive Bearbeitung / Grundlagen der Zerspanung / Oberflächentechnik
- spezielle Prüflabore
- Labore für Informatik
- Roboterlabor
- Teststudio für Produkt- und Konsumentenforschung

Deren materielle Ausstattung ist in nachfolgender Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 18: Übersicht der materiellen Ausstattung des Laborbereichs

Lfd.-Nr.	Raum	Laborbereich		Ausstattung	AP
1	R1.001	Labore Fertigungstechnik	Werkstoffprüfung	Prüflabor mit Klimaschrank, Doppelkammer Gasanalysemessgerät zur DIN-gerechten Formaldehydmittlung nach DIN EN ISO 12460-3, UV-Bewitterungsstation, Röntgenstrahl-Rohdichteprofilmessgerät, Universal-Zug-Druck-Prüfmaschine mit Video-Extensometer, USB-Mikroskopiertechnik, Resistograph (Bohrwiderstandsmessgerät), Trockenofen, Schallemissions-Messgerät sowie weitere zerstörende und zerstörungsfreie Messtechnik zur Bestimmung von Werkstoffeigenschaften, Simulationsprogramm Virtuell Hot Press, AE-Schallemissionsanalyse System mit 4 Kanälen	12
2	R1.002		Smart Factory	Modellfabrik zur Vermittlung von Industrie 4.0 Konzepten mit Leitstand und dezentralen, autonomen Fertigungseinheiten mit Losgröße 1 und Auftragsübergabe aus ERP 1 heraus	8
3	R1.004 und R1.004a		Oberflächentechnik und Spritzkabine	Systeme zur Lackapplikation im Labor- und Industrie-Maßstab, Trocknungs-/Härtungssysteme als Spezialabortechnik für die forcierte Trocknungsprozessanalyse (IR, UV, Konvektion), optisches Analysesystem zur Charakterisierung der Oberflächen- und Grenzflächeneigenschaften, spezifische Gerätetechnik für die Untersuchung von Lackoberflächen und Beurteilung von Oberflächenqualitäten, komplexe Flüssigkeits- und Klebstoffanalyse (Rheometer), Messtechnik zur Bestimmung der Tröpfchenverteilung eines Lackstrahls (Aerosols), zerstörende und zerstörungsfreie Oberflächenprüfungen, IR-Spektroskopie sowie Software-Simulationsarbeitsplätze für Lack-	8

Lfd.-Nr.	Raum	Laborbereich	Ausstattung	AP
			applikation, stickstoffinierte UV-Laboranlage zur Lacktrocknung und zur allgemeinen Simulation von Beschichtungsprozessen (mit den Bestrahlungseinheiten PAC, UV-LED, Excimer, UV-Gallium- und UVC-Lampe)	
4	R1.005	Fügetechnik	Wasserstrahltrennautomat mit vorgeschalteter 800 bar Doppelhub-Pumpe, Membranpresse, Ein-Etagen-Taktpresse, UV-Flachbettdrucksystem für Evaluationsdrucke (2,5 D)	8
5	R1.006	CNC-Holzbearbeitung	flexible CNC-4,5-Achs-Fertigungszelle (LeanFactory), CNC-5-Achs-Bearbeitungszentrum, CNC-4-Achs-Oberfräsautomat, computergestützte CO ₂ Lasertrennsysteme (Lasergravuren und -texturen und Laserschneidsystem), manuelle Werkzeugmessstation, computergestützte laserbasierte Werkzeugvermessung und -codierung, Mess-tisch zur Bauteilkontrolle	8
6	R1.007 und R1.009	Konstruktive Plattenbearbeitung	industrielle Durchlaufmaschine zur Schmalflächenfügung plattenförmiger Werkstücke mit kompletter Kantenbearbeitung in Nullfugen- und Klebstofftechnologie, industrielle Breitbandschleifmaschine zur Erfüllung von Schleifaufgaben wie Kalibrierschliff, Furnierschliff, Lackzweischenschliff und Kreuzschliff, vertikale Plattensäge, vertikale Rahmenpresse sowie diverse Kleinmaschinen zur Werkstückbearbeitung und -vorbereitung	8
7	R1.008	Grundlagen Holzspanung	klassische Stationärmaschinen zur Vollholzbearbeitung, wie Formatkreissäge, Abrichtobelmaschine, Dickenobelmaschine, NC-Tischfräsmaschine mit verfahrbaren Achsen, Langlochbohr- und -fräsautomat, Bandsäge sowie 4-Seiten Hobel- und Kehlautomat und Säulenbohrmaschine	8
8	R1.010	Inline Prozessüberwachung	Inline Ultraschallmessanlage zur Spalterfrüherkennung, Demonstrations- und Lehrstand zur Funkenerkennung	4
9	R1.101	Zeichensaal	Zeichenmaschinen (Reißbretter) im A3- und A0-Format mit neigbarer Zeichenfläche	18+ 1
10	R1.102 und R1.102a	CAQ-Messtechnik und 3D-Druck	Prüfmaschinen für Positions-, Längen- und Konturmessungen (optisch, taktil, laserbasierend und kombinierte Systeme), Messsysteme zur Untersuchung von Oberflächenstrukturen (optisch, taktil und laserbasierend), automatisches Rotationsmikrotom zur Präparierung von Dünnschnitten, FDM 3D-Drucker (Rapid-Prototyping) zur Erzeugung von 3D-Objekten aus computertechnisch generierten Daten mit Farboption	10+ 1
11	R2.011	Seminarraum	Mikroskopierarbeitsplätze: optisches Auflichtmikroskop in Stereo-Optik zur 3D-Darstellung	12+ 1
12	R2.014	Sprachlabor	multimediales, pädagogisches System mit untereinander vernetzten PC-Arbeitsstationen, Präsentationstechnik sowie Audioübertragung per Headset PC-Hardware: Intel Core i5-7400, RAM 8 GB, SSD 256 GB, Win10 64bit	18+ 1
13	R2.020	Multimedialabor	Arbeitsplätze mit pädagogischem System für semiprofessionellen digitalen Videoschnitt, leistungsfähige Serverumgebung, diverse Camcorder, diverse digitale Fotokameras, Videoschnittplätze mit Schnittsoftware für unterschiedliche Anforderungen, großformatiger Stereo 3D-Plasma Monitor PC-Hardware: Intel Xeon E5-2630, RAM 32 GB, SSD 250 GB, HDD 1,8 TB, NVIDIA Quadro M4000, Win10 64bit	10+ 1

Lfd.-Nr.	Raum	Laborbereich		Ausstattung	AP
14	R2.111	CAD-Labor		CAD-Workstations als vernetztes pädagogisches System mit Präsentationstechnik, Drucktechnik sowie einer Auswahl an professionellen CAD-Softwarelösungen in den aktuellen Versionen, professionelle CAD- Eingabegeräte. PC-Hardware: Intel Xeon CPU E5-2670, RAM 32 GB, HDD 250 GB, NVIDIA Quadro K6000, Win10 64bit	20+1
15	R2.114	3D-Animation, Drucken, Scannen, Plotten		digitale Rollendrucksysteme, Plotter zur Wiedergabe von Vektorinformationen sowie 2D-Großformatscanner, Präsentationssystem als großformatiges, stereometrisches Rückprojektionssystem mit aktivem Tracking und Virtual-Reality-Technologie (bspw. Oculus Rift System), 3D-Laserscanner zur Volumendatenrückführung und Digitalisierung von Werkstücken (Reverse Engineering) PC-Hardware: Intel Xeon CPU E5-2670, RAM 32 GB, HDD 250 GB, NVIDIA Quadro K4000, Win10 64bit	8
16	R2.116	ERP-Labor	ERP 1	vernetztes PC-Arbeitsstationen mit pädagogischem System, Datenbankerstellung, diverse Softwarepakete mit Branchenlösungen wie SAP (ERP) oder Software zur Prozesssimulation PC-Hardware: Intel Core i7-7700, RAM 16 GB, Win10 64bit	24+1
17	R2.117		ERP 2	modern vernetzte PC-Arbeitsstationen mit pädagogischem Standard Software für NC- und CNC-Programmierung, CAM-Programmiersoftware und Konstruktionssoftware für den Holzbau, interaktive Tafel als didaktisches System PC-Hardware: Intel Core i7-7700, RAM 16 GB, Win10 64bit	18+1
18	R2.305	Labor für techn. Grundlagen	Automatisierungstechnik	Grundlagen Robotik (Roboterzelle Einarm-Knickroboter) mit automatischem Lager und Simulation der Prozesse Bewegungen, Montieren, Lagern, Erkennen, Sortieren; Mikrocontroller-Elektronik, Übertragungssysteme und SPS-Programmierung	24+1
19	R2.309		Physik / Elektrotechnik	diverse Versuchsplätze für elektrotechnische Grundlagen, Digitaltechnik, Experimentierstände für mechanische und elektrotechnische Physik	13+1
20	R2.310 und R2.310a	Teststudio für Produkt- und Konsumentenforschung und Sensorikraum		Nassraum zur Lebensmittelcharakteristik von flüssigen und festen Speisen sowie Vorprodukten, Texture Analyser, Waagensystem, Sensorikkabinen mit einstellbaren Lichtsituationen zur Bewertung von Lebensmitteln, inkl. Ausflussbecken und Eingabetechnik	12+1
21	R3.K06	Regie (Studio)		Aufnahmebereich mit steuerbarer Lichttechnik, Greenscreen, Kameras mit remote Steuerung und Aufzeichnung auf externe Medien, Regiebereich mit Bildmischer, Vorschausystem, Audiomischer, Schnittarbeitsplatz, Recorder, zentralen Steuereinheiten, Tonstudiobereich zum Einsprechen, AVID-Server zur zentralen Datenspeicherung mit entsprechenden Erweiterungen	12

AP = Anzahl Arbeitsplätze im jeweiligen Labor

In den Informatiklaboren steht folgende Software zur Verfügung, die entsprechend des Bedarfs der Lehre angepasst wird:

Tabelle 19: Übersicht der Software in den IT-Laboren

Klasse von Software	Verfügbare Programme
Betriebssystem	Windows 10 Professional
Office	Microsoft Office 2016
Software-Entwicklung	Android Studio, Blender, CodeBlock, Eclipse Neon, Ruby 2.2.2, GIT, IntelliJ IDEA 13.1.4b, Java SDK, JCreator 4.5.0.10, Jmonkey, Microsoft SQL Management Studio 2012, NetBeans, Octave, Prolog, Visual Studio 2012, XAMPP
Grafik- und Bildbearbeitung	Autocad2020, Corel Draw Suite X8, Creative Suite Master Collection CS6, Creative Suite CS5, IrfanView
Branchensoftware	AgroWIN, Julitec CRM, destra (qs-stat), Lexware Financial Office pro, SEMA, OSD
Sonstiges	Adobe Acrobat DC CC 2019, Citavi, Citrix-Client, Google Chrome

2.3 Kooperationen zur Nutzung von Räumlichkeiten, Bibliotheken, Laboren

Zur Nutzung der vorstehend genannten Bereiche bestehen Kooperationsvereinbarungen mit folgenden Einrichtungen:

- TU Dresden
- EHS Dresden (Bibliotheksvereinbarung)
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
- Institut für Holztechnologie gGmbH

In der täglichen Umsetzung der Verträge gestaltet sich die Kooperation auf den Arbeitsebenen unproblematisch und ergebnisorientiert.

2.4 Gesamteinschätzung der sächlichen Ausstattung der Studienakademie Dresden

Sowohl hinsichtlich des Umfanges als auch der Modernität der sächlichen Ausstattung wird die Studienakademie den Erwartungen an eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereichs im Allgemeinen sowie den besonderen Anforderungen eines dualen, praxisintegrierten Studiums gerecht. Ergänzungen und Erneuerungen im experimentellen Bereich wurden auch im Berichtszeitraum planmäßig vorgenommen und die Expertise im Bereich der Versuchs- sowie Mess- und Prüftechnik weiter ausgebaut.

Die vorhandene Fläche entspricht den zuletzt geltenden Flächenrichtwerten von 6,0 m²/Studierenden im Studienbereich Wirtschaft und 12,25 m²/Studierenden im Studienbereich Technik.

Die zur Aufrechterhaltung des erreichten Niveaus notwendigen Investitionen können auf Basis der vom Freistaat Sachsen im Rahmen des Haushalts der Berufsakademie Sachsen zur Verfügung gestellten Mittel durchgeführt werden. Auf Basis eines Laborentwicklungskonzepts erfolgt die planmäßige Erweiterung bzw. die kontinuierliche Modernisierung aller vorhandenen Labore.

3 Personelle Ausstattung

3.1 Qualifikation hauptberuflicher Lehrkräfte

Hauptberufliche Professoren müssen laut BA Gesetz die folgenden Berufungsvoraussetzungen erfüllen (siehe SächsBAG vom 09.06.2017, § 17):

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- pädagogische Eignung
- besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion nachgewiesen wird
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen einschlägigen beruflichen Praxis

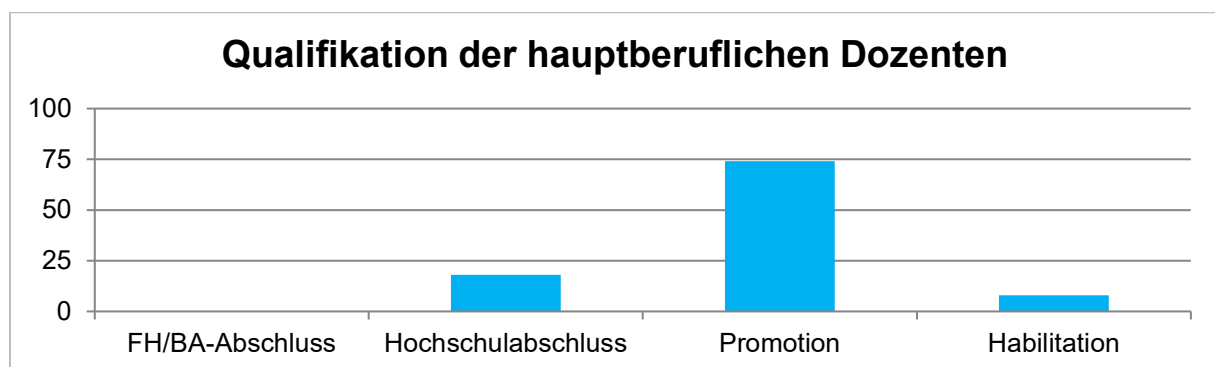


Abbildung 9: Qualifikation der hauptberuflichen Dozenten in % (es wurde nur die höchste Qualifikation gezählt)

Die Teilnahme an Weiterbildungen war durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Sie fand vereinzelt unter Nutzung von Onlineformaten statt. Insgesamt standen für die Weiterbildung 40.000 € zur Verfügung.

3.2 Qualifikation der nebenberuflichen Lehrkräfte

Die nebenberuflich tätigen Lehrbeauftragten müssen entsprechend dem BA Gesetz § 18(2) neben fachwissenschaftlichen und pädagogischen Befähigungen den Anforderungen an die Lehre in den Staatlichen Studienakademien entsprechen. Sie sollen ferner über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss verfügen. Aus den folgenden Tabellen ist zu erkennen, dass die an der Staatlichen Studienakademie Dresden beschäftigten nebenberuflichen Lehrkräfte die-

sem Anspruch genügen. Insgesamt lehren ca. 500 nebenberuflich tätige Lehrbeauftragte an der Staatlichen Studienakademie Dresden. Qualifikation und Herkunft der nebenberuflichen Lehrkräfte ist in der Abbildung dargestellt.

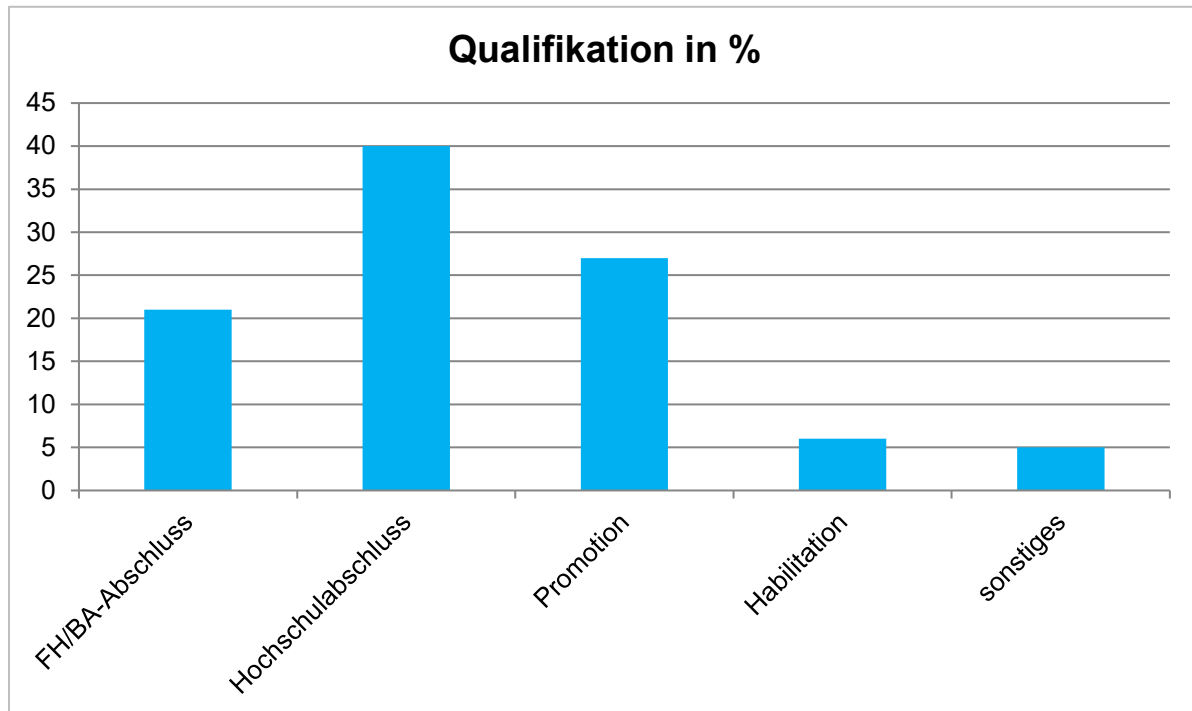


Abbildung 10: Qualifikation der nebenberuflichen Lehrkräfte in % für 2020/21 (es wurde nur die höchste Qualifikation gezählt)

4 Entwicklung der Studierendenzahlen und Vermittlungsquoten

Bewerberzahlen werden aufgrund der Spezifik des Bewerbungsverfahrens (Studieninteressierte bewerben sich bei den Praxispartnern und erst nach Abschluss eines Ausbildungsvertrages an der Studienakademie) nicht explizit erfasst. In den letzten Jahren konnte allen Bewerbern mit einem gültigen Ausbildungsvertrag ein Studienplatz angeboten werden. Die Anzahl der durch die Wirtschaft bereitgestellten Ausbildungsplätze im Bereich Wirtschaft und Technik stieg in den letzten 10 Jahren auf über 700.

Insgesamt kann die Nachfrage über alle Studiengänge über eine längere Zeitreihe als stabil eingeschätzt werden. Dies ist sowohl Ausdruck der Qualität der Studieninhalte und ihrer Vermittlung, des wachsenden Interesses sowie des gestiegenen Bedarfs der Wirtschaft an dualen Studiengängen. Die Studienplatzkapazität der Studienakademie Dresden liegt bei 325 Neuimmatrikulationen pro Jahr.

Tabelle 20: Angebot Studienplätze durch Praxispartner (Stichtag 31.10. des Jahres)

Studienrichtungen/Studiengänge	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Agrarmanagement	41	32	42	43	33	26
Lebensmittelmanagement	–	–	62	43	36	28
Betriebswirtschaft-Handel	46	43	40	34	40	31
Betriebswirtschaft-Industrie	47	33	32	42	31	42
Finanzwirtschaft-Bank	22	25	24	25	27	31
Finanzwirtschaft-Versicherung	66	47	55	36	52	54
Holz- und Holzwerkstofftechnik	60	50	52	61	55	35
Informationstechnik	86	85	100	90	70	95
Medieninformatik	31	35	46	53	54	61
Steuern, Prüfungswesen und Consulting	92	79	90	107	99	126
Wirtschaftsinformatik	66	76	84	71	75	85

Auch die tatsächlichen Immatrikulationszahlen sind über eine längere Zeitreihe weitgehend konstant geblieben. Prognosen des Kompetenzzentrums für Bildungs- und Hochschulforschung (KfBH) die – unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung im Freistaat Sachsen – eine starke Reduzierung der Anzahl von Studienanfängern voraussagte, traten nicht ein.

Es ist ersichtlich, dass der Bedarf der Wirtschaft an Absolventen dualer Studiengänge der Staatlichen Studienakademie Dresden sehr stabil ist.

Die Anzahl männlicher Studierender in den technischen Studiengängen überwiegt dabei deutlich (ca. 83 %), während die **Geschlechterverteilung** im Bereich Wirtschaft unverändert annähernd ausgewogen ist.

Insgesamt sind in der gesamten Berichtsperiode 65 % der Studierenden zu diesem Zeitpunkt männliche und 35 % weibliche Studierende.

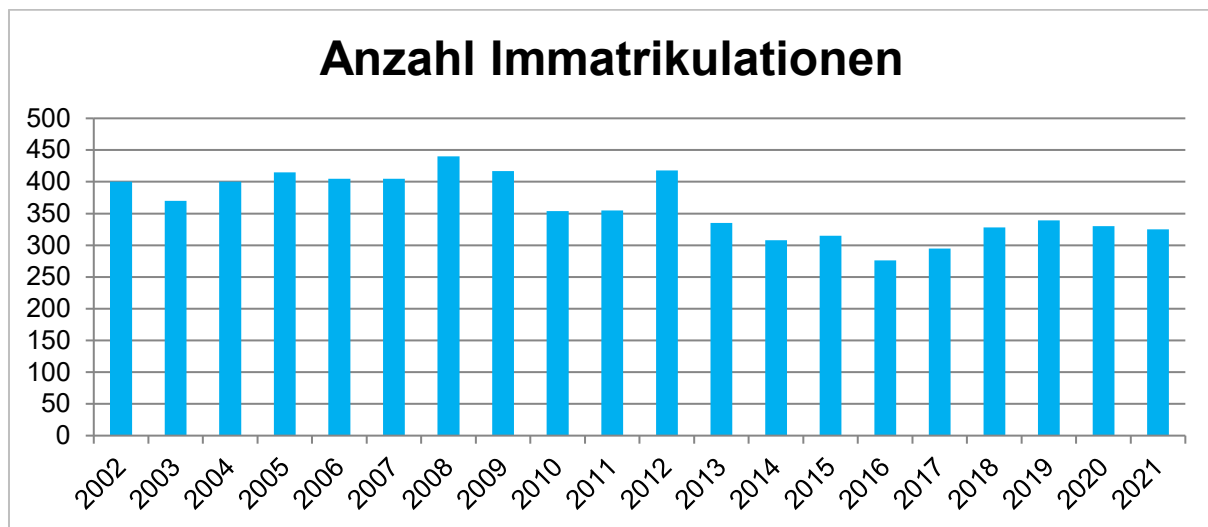


Abbildung 11: Anzahl Immatrikulationen der Staatlichen Studienakademie Dresden (Quelle: Jahresstatistik)

Ein Ausdruck der Effektivität der Lehre ist die hohe Vermittlungsquote der Absolventen. Am letzten Tag des Studiums verfügten 91 % der Absolventen über einen Arbeitsvertrag, nahmen eine selbstständige Tätigkeit oder ein weiterführendes Studium bzw. Auslandspraktikum auf.

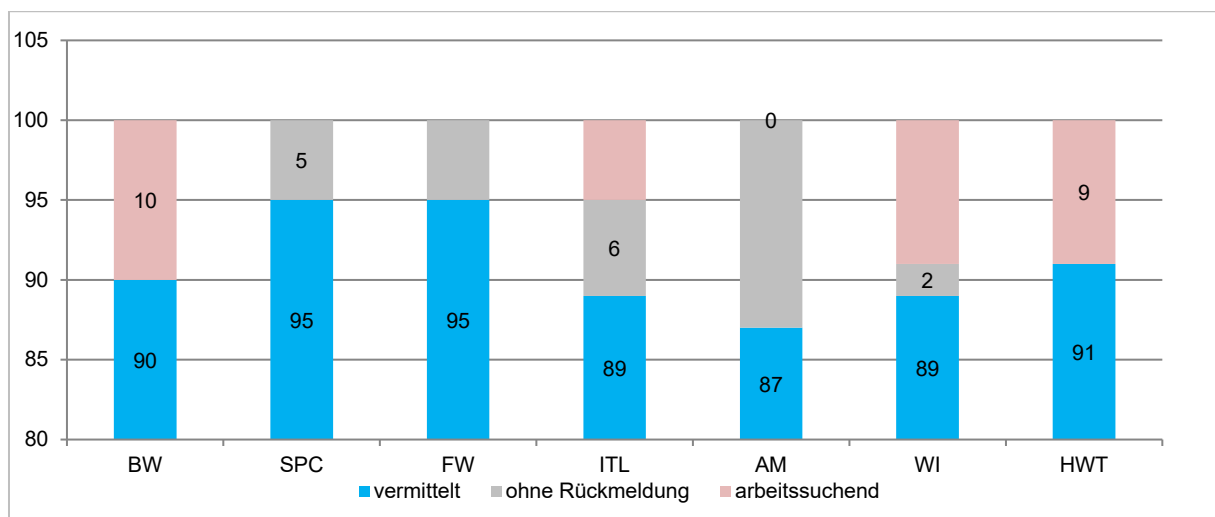


Abbildung 12: Vermittlung der Absolventen der Matrikel 18 nach Studiengängen in % (Quelle: Jahresstatistik 2020/21)

5 Zusätzliche Lehrveranstaltungen und besondere Aktivitäten

Über die curricular beschriebenen Lehrveranstaltungen hinaus bieten die einzelnen Studiengänge Zusatzqualifikationen sowie den Besuch von Fachtagungen an, die teilweise auch studiengangübergreifend besucht werden können. Die Zusatzqualifikationen spiegeln spezielle Anforderungen der Wirtschaft und/oder der Studierenden wider, auf die in dieser speziellen Weise eingegangen wird. Durch die Corona-Pandemie waren die Angebotsmöglichkeiten im Berichtszeitraum gegenüber den Vorjahren deutlich eingeschränkt.

5.1 E-Learning

Das E-Learning besitzt weiterhin einen hohen Stellenwert im eigenverantwortlichen Lernen und trägt maßgeblich dazu bei, dass die Dozierenden und die Studierenden auch außerhalb der Lehrveranstaltungen besser kommunizieren.

Mit der Lernplattform OPAL verfügt die Staatliche Studienakademie Dresden seit dem Jahr 2013 über eine stabile Infrastruktur, um Materialien für das eigenverantwortliche Lernen (Skripte, Übungen, Probeklausuren etc.) bereit zu stellen und evolutionär neue Inhalte zu entwickeln.

Die Lernplattform OPAL fungiert als zentrales Werkzeug für das digitale Lernen und wurde im Berichtszeitraum von 1.071 aktiven Nutzern am Standort Dresden genutzt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden in allen OPAL-Angeboten inhaltliche, besonders qualitätsverbessernde Veränderungen und Erweiterungen vorgenommen.

Flankiert wurden die Angebote der Lernplattform durch die erfolgreiche Erprobung einer digitalisierten Klausur im Studiengang Wirtschaftsinformatik mit dem Tool ONYX als Bestandteil der sächsischen Lernplattform.

Die Bildungsportal Sachsen GmbH weist für den Berichtszeitraum und die Staatliche Studienakademie Dresden einen geringen Anstieg der Nutzung von +4 % gegenüber dem vorherigen Studienjahr aus. Mit einem Einsatzgrad von 100 % rangiert sich die Studienakademie auf einem vorderen Platz hinter den Universitäten ein. Das System weist aus, dass jeder OPAL-Kurs von jedem seiner Nutzer (Studierende und Lehrende) durchschnittlich 69-mal im Studienjahr aufgerufen wurde.

Zu beachten ist, dass die Studierenden ab Matrikel 2019 nicht mehr standortbezogen, sondern für die Berufsakademie Sachsen zusammengefasst ausgewertet werden. Mit über 42.400 Aufrufen von OPAL für den Standort Dresden und ca.112.100 Aufrufen des Systems allein im Wintersemester wird die große Akzeptanz bei allen Teilnehmern eindrucksvoll deutlich.

Durch die Fortsetzung der ursprünglich durch Herrn Prof. Dr. Sachse initiierten 14-tägigen Weiterbildungsveranstaltung der Professoren und nebenberuflichen Lehrkräfte in dem neuen Format „E-Learning Stammtisch“, konnte weiter intensiv zum Ideenaustausch beigetragen werden.

Die institutionalisierte pädagogische Weiterbildung der haupt- und nebenberuflich Dozierenden ist durch das Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen (HDS) abgesichert.

Die Staatliche Studienakademie Dresden ist im HDS durch Herrn Prof. Dr. Hara und im Arbeitskreis E-Learning der Landesrektorenkonferenz Sachsen durch Herrn Prof. Dr. Sachse vertreten.

6 Studentische Evaluationen

Die Verfahrensweise zur Evaluierung von Lehrveranstaltungen ist in einer Evaluierungsordnung geregelt. Sie wird durch die Evaluierungsbeauftragte in Zusammenarbeit mit den Studiengangleitern durchgeführt. Das in der vergangenen Berichtsphase durchgeführte Pilotprojekt wurde zwischenzeitlich erfolgreich ausgerollt.

Die angebotenen Lehrveranstaltungen werden in Befragungen durch die Studierenden mittels einheitlicher Evaluierungsbögen bewertet. Es besteht die Möglichkeit, über Kommentare Hinweise zu geben. Daraus können wichtige Schlussfolgerungen für die Verbesserung der jeweiligen Lehrveranstaltungen abgeleitet werden. Der Ablauf ist in nachstehender Abbildung 13 dargestellt.

Die Evaluierungen erfolgen auf elektronischem Wege unter Einhaltung der entsprechenden Datenschutzbestimmungen.

Durch die Übermittlung der Auswertungen an die Leiter der Studiengänge erhalten diese eine Übersicht des Status der angebotenen Lehrveranstaltungen sowie deren Akzeptanz bei den Studierenden.

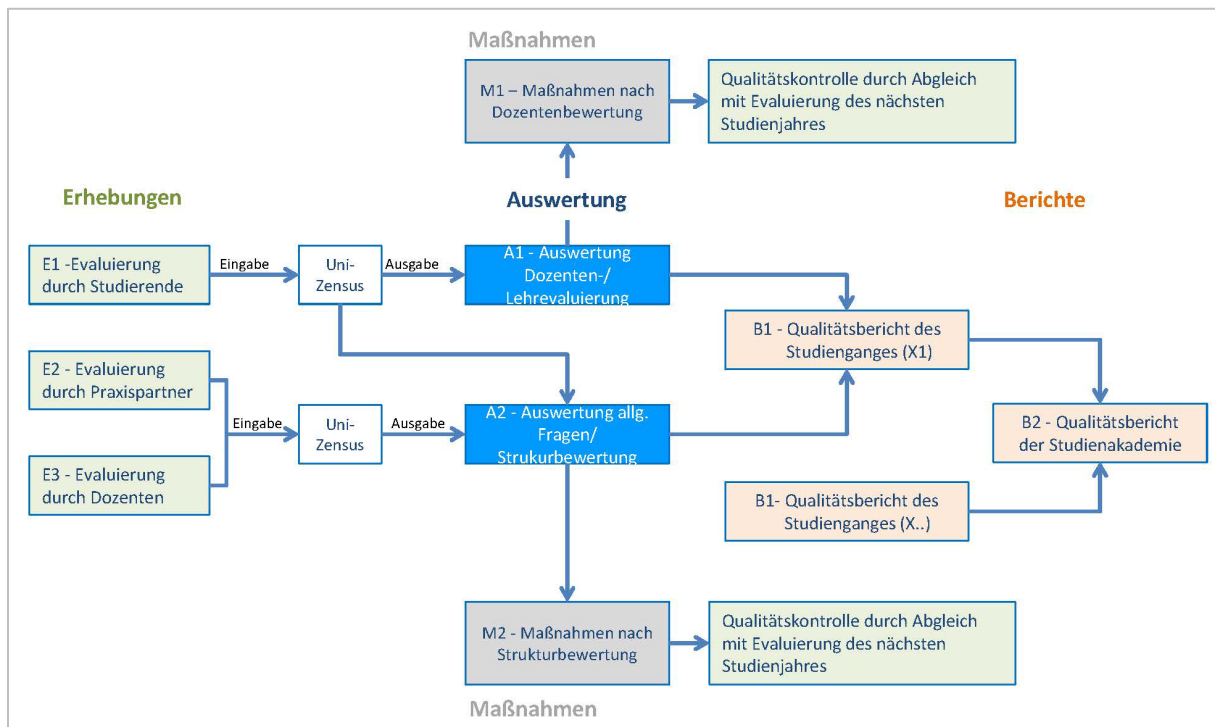


Abbildung 13: Qualitätssicherung der Lehre an der staatlichen Studienakademie Dresden

Bei Unterschreitung vereinbarter Qualitätsziele erfolgt eine Auswertung mit den jeweiligen Dozenten, um gemeinsam Aktivitäten zur Verbesserung des Ist-Zustandes zu entwickeln. Die Evaluationen stellen damit ein wichtiges Instrument im Rahmen der Qualitätssicherung als auch der Rückinformation und Selbststeuerung für die einzelnen Dozenten dar. Es wird angestrebt, dass alle Dozenten die Evaluationsergebnisse (soweit möglich) in der nächsten Lehrveranstaltung mit den Studierenden auswerten.

An den Evaluationen des Berichtszeitraums beteiligten sich über ein Drittel der immatrikulierten Studierenden.

Aus den Ergebnissen wird erkennbar, dass die durchgeführten und evaluierten Lehrveranstaltungen durchgängig mit gut bewertet werden.

Die Bewertung über alle zur Evaluierung gestellten Dozierenden – hinsichtlich der Gesamtbewertung sowie der didaktischen und fachlichen Kompetenzen – zeigt, bezogen auf die einzelnen Studienangebote, ein differenziertes Bild. Die gesteckten Ziele wurden nicht in jedem Falle erreicht. Die Abweichungen beruhen auf verschiedenen Ursachen. In den nächsten Evaluationszeiträumen werden Maßnahmen zur Verbesserung der Zielerreichung eingeleitet, um die Dozierenden gezielt zu unterstützen.

Hinsichtlich der didaktischen Kompetenzen werden kontinuierlich weitere Verbesserungen angestrebt. Die dafür notwendigen organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen sind vorhanden.

Die extern über „Studycheck“ im Berichtszeitraum ermittelte Weiterempfehlungsquote liegt für die Staatliche Studienakademie Dresden bei 91 % Nachfolgend ein Überblick der abgegebenen Bewertungen:

Studiengang	Weiterempfehlung	Gesamtbewertung
Agrarmanagement	100%	3,5/5
Betriebswirtschaft	88%	3,9/5
Finanzwirtschaft	100%	3,8/5
Holz- und Holzwerkstofftechnik	89%	4,1/5
Informationstechnologie	88%	3,9/5
Steuern Prüfungswesen Consulting	86%	3,8/5
Wirtschaftsinformatik	93%	3,8/5

Die aktuellen Positionierungen von Studierenden sind durchgehend positiv (Quelle: <https://www.studycheck.de/hochschulen/ba-dresden>).

7 Schlussfolgerungen und Ableitung von Maßnahmen für die anschließende Berichtsperiode

Das Studienangebot an der Staatlichen Studienakademie Dresden ist nachhaltig auf die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden nach Abschluss des Studiums ausgerichtet. Es wird inhaltlich und didaktisch kontinuierlich weiterentwickelt. Dies belegen die stabil sehr guten Vermittlungszahlen bei Abschluss des Studiums und Absolventenbefragungen, sowie die Zahl an durch die Wirtschaft bereitgestellten Studienplätzen in allen Studienangeboten.

Der in Gremien (Studienkommissionen, örtlicher Beirat) institutionalisierte Kontakt zur Praxis optimiert über kurze Regelkreise erfolgreich das Verhältnis von Freiheit der Lehre mit den mittel- und langfristigen Bedarfen der Wirtschaft. Die Verbesserung der Qualität der inhaltlichen Verzahnung der beiden Lernorte Studienakademie und Praxispartner wurde durch Evaluationen nachgewiesen. Hier wird auch künftig ein Entwicklungspotential gesehen, um das Potential des praxisintegrierten Studiums optimal zu nutzen. Insbesondere die Möglichkeiten der Onlinelehre sollen unter Nutzung der Lernplattform OPAL und der während der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen in diesem Bereich stärker erschlossen werden.

In verschiedenen Programmen und in Kooperation mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen (HDS) erfolgt eine kontinuierliche weitere Befähigung der haupt- und nebenberuflichen Dozenten sowie der Betreuer in der Praxis. Darin wird auch künftig ein wesentlicher Schlüssel zur weiteren Verbesserung der Erfolgsquote der Studierenden sowie von deren Erwerb an Kenntnissen und Kompetenzen gesehen. In diesem Zusammenhang soll ein entsprechendes Personalentwicklungskonzept entwickelt werden.

Als problematisch erwiesen sich teilweise die vorhandenen Vorkenntnisse der Studienanfänger. Das im vergangenen Berichtszeitraum durchgeführte Pilotprojekt zur Verbesserung dieser Situation führte nicht zu den gewünschten Ergebnissen. Für das Studienjahr 2022/23 wird für die Module Mathematik eine Lernsoftware des HANSER-Verlags durch die Staatliche Studienakademie Dresden getestet und in die Lernplattform OPAL implementiert. Der Grad der Zielerreichung wird nachverfolgt.

Im Bereich des E-Learning bleibt u. a. die weitere Verbesserung der kontinuierlichen Betreuung der praktischen Studienabschnitte eine wichtige Aufgabe, um die Verzahnung von Theorie und Praxis in allen Studienabschnitten noch enger zu gestalten. Die Möglichkeiten werden didaktisch weiter aufgearbeitet. Eine neugeschaffene Arbeitsgruppe befasst sich schwerpunktmäßig mit den damit verbundenen Themen.

Die Vermittlung interkultureller Kompetenz der Studierenden besteht durch Integration eines speziellen Moduls im Rahmen von Wahlangeboten. Der Studierenden- und Dozentenaustausch war auch in diesem Berichtszeitraum durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt. Er wird künftig wieder unter Nutzung des ERASMUS PLUS-Programmes bestehende Partnerschaften vertiefen und neue entwickeln.

Die Entwicklung hinsichtlich eines größeren Anteils an Wahlpflicht- und Wahlmodulen – im Rahmen der vorhandenen Ressourcen – wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Entsprechend der in den vorangegangenen Lehrberichten abgeleiteten Aufgaben wurde nach abgeschlossener Analyse mit der Verbesserung aller Prozesse im Bereich der Lehre fortgefahren. Das Ziel einer studierendenzentrierten Studienorganisation und -verwaltung kann dadurch effektiv und effizient durchgeführt werden. Folgende Arbeitspakete werden (auch) in der anschließenden Berichtsperiode bearbeitet:

- stetige Optimierung der Theorie-Praxis-Integration im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses,
- weitere Optimierung des Prozesses der Gewinnung und Auswahl nebenberuflicher Lehrkräfte,
- Fortführung der hochschuldidaktischen Qualifikation aller Lehrkräfte,
- kontinuierliche Validierung der Studieninhalte im Rahmen von Praxispartnerkonferenzen und ggf. Umsetzung notwendiger Weiterentwicklungen,
- Fortführung des im Laborkonzept verankerten Ausbaus der experimentellen Basis in den Laboren,
- Profilschärfung der Studienangebote entsprechend des Struktur- und Entwicklungsplans der Berufsakademie Sachsen insbesondere in den Kompetenzfeldern „Digitale Transformation“ und „Umwelt und Gesundheit“; im letztgenannten Kompetenzfeld soll vor allem der Bereich nachwachsender Rohstoffe (NAWARO) gestärkt werden,
- Gestaltung eines ergänzenden Angebots an digitaler Lehre in allen Studienangeboten,

- Integration der praktischen Studienabschnitte in das Projekt „4transfer“ im Rahmen des BMBF-Programms „Innovative Hochschule“ ab 2023.